# Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthens". Schulter-Balle geöffnet vom 8 libr morgens bis 6 libr abende. Boltigeetonte: Granffart a. St. St. 7005.

Wöchentlich 2 Tepugspteile: Im Serlag abgebott: Mt. 210.—, in den Ansgadeltellen: Mt. 215.—, durch die Träger nis haus gebracht Mt. 225.— monatika. — Bezugsdeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeltellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Berriedd-körungen oder Etreits haben die Bezieder leinen Anspruch auf Dieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Anzeigenpreiser Ortfliche Anzeigen Mt. 20.— Fimanz- und Kultbarteits-Anzeigen Mt. 45.— a Anzeigen Mt. 40.— örfliche Kellamen Mt. 36.—, auswärtige Rellamen Mt. 130.— für die Koloneizelle oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen ent Rachtag. — Schlig der Anzeigen kinnahme: 10 libr voormitage. — Bür die Aufm Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blägen wird teine Gewähe übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmeredorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 501.

Montag, 20. November 1922.

70. Jahrgang.

# Die Krise der Kabinettsbildung.

# Begleitmufit.

Der Cunosche Bersuch, "ein Kabinett ber Arbeit zu schaffen, das in seiner Zusammensetzung der Rot-wendigkeit sachlicher Führung der Geschäfte entspricht", ist vorläusig an der Parlamentaritis, nicht am Parlamentarismus gescheitert. Die Anregungen und Wünsche einzelner Parteien hatten fich jum Schlug gu einer Art taudinischen Jochs, ju einer Fraktionsmacherei von fo engem Horizont entwidelt, daß ber Generaldirektor ber hamburg-Amerika-Linie, beren Devise bekanntlich lautet: "Mein Geld ist die Welt", ba nicht mehr mitmachen fonnte. Jest versucht er es in der Beife, daß er auf der Grundlage des von den Koalitionsparteien und ber Deutschen Bolfspartei im Bujammenbang mit ber beutschen Rote an die Reparationstommiffion vom 13. Rovember vereinbarten Programms ein Rabinett ohne Parteiabstempelung und ohne Parteifegen gufandebringen will, bas bann bem Reichstag Die Bertrauensfrage vorzulegen batte. Es mare bringend wünschenswert, bag dieser zweite Bersuch möglichft ionell jum Biel führt, benn ber Buftand ber Regie-rungslofigfeit ift angesichts ber berzeitigen innerpolitis ichen Sochipannung und ber unaufichieblichen Rotmendigfeit, mit ben alliierten Regierungen zu einer Einis gung über bie Marfftabilifierung und bas Reparationsproblem zu gelangen, gerabezu fataftrophal.

Die Rot ber Stunde ist zu groß, als daß wir uns bamit aufhalten durften, wofür man in Frankreich bas Schlagwort "querelles allemandes" geprägt hat "Bei allen Bölfern, einerlei ob Sieger ober Beflegte, ift bie Stunde zu ernft, als daß wir eng gefaßten, politifchen Phantomen nachlaufen tonnten." Diese Worte hat ber Generaldirettor Cuno unlängst in bas Sandbuch ber Hamburger Überseewoche eingetragen, und sie haben volle Geltung sowohl für unsere Politiker und Parteimänner, die sie sich besonders bei dem zweiten Bersuch der Kabinettsbildung ad notam nehmen sollten, als auch für unsere alliserten Gläubiger.

Der Dollar, ber ichon auf nahe an 6000 DR. herunters gegangen war, hat fich unterbeffen fonell nach oben ents wideln tonnen, woran einmal die innerpolitische Krifis, meitens aber und por allem die neuefte Fanfare Boincarés die Schuld trägt, ber wieber einmal erflart bat, daß Franfreich auf teinerlei Reparationen verzichten und an ber Bolitit ber Sanktionen festhalten wolle. Beinen Behauptungen von bem "abfichtlichen Banferott Deutschlands" und den sonftigen gegen Deutschland er-tobenen Beschuldigungen ift die Reichsregierung alsbalb in einer offigiofen Darlegung entgegengetreten, in der fie unter anderem darauf hinweift, daß Deutsch-and auf Grund besfriedensvertrages bereits mindestens Il Milliarden Goldmart gezahlt hat. Und die doch gewiß uparteiischen internationalen Sachverständigen haben a festgestellt, daß in den Reparationszahlungen die daupturfache des Martichwundes zu fuchen fei.

Aber gerabe dieje frangofifche Begleitmufit gur beutden Kabinettsfrifis zeigt, wie bringend notwendig es B. bag die Parteien die Intereffen ihrerFraftionen und hre perfonlichen gurudftellen und fich endlich gu gemeinfamer positiver Arbeit zusammenfinden, damit die unter bem Rabinett Wirth geleiftete Borarbeit für ein Reparationstompromiß nicht nuglos verpufft!

### Sarriman über Cuno.

D. Baris, 20. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Uber bern Cuno hatte der Londoner Mitarbeiter des "Rew Port Beraid" ein Gespräch mit bem befannten Direttor ber United American Line Mifter Sarriman, ber augenblidlich in London weilt. Sarriman jagte, eine Bebr ale breifahrige Geschäftsverbindung mit Berrn Cuno haben mich von der Tüchtigleit des Rannes überzeugt und ein Land tann fich nur gratulieren, wenn es einen folden Ropf an feine Spipe betommt. Sarriman war gerade mit herrn Cuno auf einer Reise burch Deutschland und Ofterreich, als die Aufforderung des Reichspräfidenten Ebert Seren Cuno Borfin berief. Sarriman fuhr fort: In meinen volitischen Unterhaltungen und Gesprächen mit herrn Tuno war ich sehr zurückaltend. Aber auf unseren vielsachen, gemeinsamen Reisen habe ich ihn genaut lennen gelernt. Er ist vor allem ein gesund denkender Kaun, er ist gerecht, höslich, weitblickend und hochstellt ntelligent. Es icheint mir, bag er gerabe ber richlebigen, an ber Spige Deutschlands brauchen wurde.

# Ein Geichäftsminifterium?

Br. Berlin, 19. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Der mit ber Bildung des Rabinetts beauftragte Geheimrat Dr. Cuno bat in den gestrigen Abendstunden an den Reichsprafibenten folgendes Schreiben gerichtet:

"Berr Reichsprafident! Gie haben mir ben Auftrag jur Bildung bes Reichstabinetts erteilt, nachbem Ihre perfonliche Fühlungnahme mit den Parteis führern ergeben hat, daß fämtliche Parteien der Ar-beitsgemeinschaft mit der Sozialdemofratie auf dem Boden ber an die Reparationstommission gesandten Rote vom 13. d. M. stehen und mir das Bertrauen entgegenbringen, bas neue Rabinett gu bilben. 3m Sinblid hierauf habe ich den Auftrag angenommen in der Absicht, ein Rabinett der Arbeit gu icaffen, das in feiner Zusammensetzung der Rotwendigfeit fachlicher Führung ber Gefcafte entspricht und vom Bertrauen bes Reichstages getragen wird. Die hierfür erforderlichen Besprechungen mit ben Gubrern haben ergeben, daß einzelne Barteien nicht nur An-regung und Wünsche, sondern Anträge und Ansprüche vordringen, die die Zahl der einer Partei zu ent-nehmenden Kabinettsmitglieder, deren Person, deren Reffort, ja jogar die Frage betreffen, ob ein Mit-glied bes bisherigen Rabinetts ein anderes Reffort übernehmen foll. Damit entfallen bie Bor aussehungen, unter denen ein zu sachlicher Arbeit geeignetes Kabinett gebildet werden kann. So wenig ich die Notwendigkeit verfenne, eine Zusammenarbeit zwischen Parlament und Kabinett auch durch dessen Zusammenstellung sicherzustellen, so sehr ich entschiedenes Gewicht barauflegen, bag Ausmabl ber Mitglieber und Refforts bem Ermeffen besjenigen überlassen bleibt, dem der Auftrag zur Bilsbung übertragen worden ist. Da das zurzeit nicht der Fall ist, ditte ich den Auftrag zur Bildung des Kabinetts in Ihre Hände zurücklegen zu dürsen, wobei ich nicht versehlen möcke, sür das Vertrauen zu danken, das mir durch den Austrag gemarken ist. worben ist. Mit ber Berficherung ausgezeichneter Berehrung und Sochachtung bin ich, herr Reichspräsis

dent, Ihr ganz ergebener Cuno."
as. Berlin, 20. Rov. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Der Berlauf des Samstags und des Sonntags hat gezeigt, wie richtig es war, wenn am Camstag an diefer Stelle die Aussichten fur das Rabinett Cuno ziemlich ungunftig beurteilt worben maren. Geheimrat Cuno bat mit feinem Brief an ben Reichspräsidenten die Flucht in die Offentliche feit angetreten und er hat dem Lande mit biesem

Brief einmal flar gezeigt, wie

Parteiegoismus und Fraftionsgeift

bort herrichen, wo große vaterländische Gesichtspunkte maßgebend sein sollten. Diese Anklage richtete fich nicht nur gegen die Sozialdemokraten, die ihren alten Befitstand um feinen Preis verringert feben und aus Rudficht auf ihren rabifalen Flügel nicht mit ber Bolfspartei gufammengehen wollen, sonbern auch gegen das Zentrum, das, wie die "Germania" jezt bestätigt, Dr. Hermes den Eintritt in das Kabinett Euno als Außenminister nicht gestattete. Dieser Eintritt gilt, so sagt das Blatt, nicht der Person Hermes, wohl aber dem Rus, den sein Name außenpolitisch bedeutet. Es ist bekannt, daß Dr. Hermes in der Frage der Ost-politit und insbesondere hinsichtlich des Rapallo-Bertrages auf einem anderen Boden steht als die Fraftion. Diese hat die mit dem Napallo-Bertrag einge-leitete Oftpolitist gebilligt und das auch deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Differenzen darüber sind rein sachlicher Natur und jede Richtung kann sicher für ihre Saltung annehmbare Grunde porbringen. Das Bentrum halt aber bie bisher befolgte Oftpolitit für richtig und unter diesen Umftänden war es für die Partei un-möglich, den wichtigen Posten des Außenministeriums mit einem Mann aus den eigenen Reihen zu besehen, ber in bem wesentlichsten Buntt anderer Anficht if als bie Fraftion. Dieje Auffaffung teilt auch Minifter Dr. Bermes felbft.

Geheimtat Dr. Cuno ift nun trot aller Schwierige feiten, bie fich ihm in ben Weg ftellten, weiter bemubt, ein Rabinett gu bilben. Diefer Mut ehrt ben Mann. Ob ihm der Bersuch gelingen wird, bleibt freilich abqu-warten. Rach einer sehr ausgedehnten Barteiführer-besprechung mit bem Reichsprafibenten am Samstag haben auch feine Bemühungen um die Regierungsbildung nicht geruht, ohne bag jedoch eine Entscheidung gefallen mare. Die gange Berantwortung liegt augenblidlich bei ber sozialbemofratischen Reichstags-

fraktion, die für heute nachmittag 2 Uhr zu einer Sigung 11 ihrer Mitglieder telegraphisch eingeladen bat. Schon biefe Hugerlichfeiten zeigen, welche Bebentung ber Abstimmung in ber fogialbemotratischen Frats tion für die Gestaltung ber innerpolitifden Berhaltnife gufommt. Bei allen Parteien besteht übereinstimmung darüber, daß die nun mehrere Tage andauernde offene Krife icon aus außenpolitischen Gründen ichnellitens jum Abichluß gebracht werben muß. Am Sonntag hat eine Zusammentunft ber Führer ber sozialbemotratischen Fraktion stattgefunden, die irrtumlicherweise viels fach als Sigung des Borftandes der sozialdemotratischen Reichstagsfrattion angesprochen wird. Dieje Bu-fammentunft, die bindende Beichluffe nicht fagte, fam gu dem Ergebnis, daß die Sozialbemofraten Die große Roalition nach wie vor ablehnen. Sie wollen einen solchen Antrag auch ber heutigen Fraktions-fitung unterbreiten. Ein Berliner Montagsblatt will bereits wiffen, daß die Fraktion die Beteiligung an einer überparteilichen Regierung ablehnen und feinem Sozialbemofraten die Teilnahme an einer solchen Regierung gestatten werbe. Man will nun auch weiter wiffen, baf Dr. Cuno entichtoffen fei, bann

#### ein Geichäftsminifterium

ju bilden, unter Ausschaltung aller bisheriger Minister. Andererfeits verlautet auch, daß, wenn bas Geschäfts-ministerium scheitert, Reichspräfident Ebert einen Führer ber Arbeitsgemeinschaft ber Mitte mit ber Bilbung einer Minberheitsregierung betrauen wirb. Die Frage bleibt bann nur, wie lange eine folche Minderheitsregierung arbeitsfähig bleiben murbe, da auf die Unterftugung ber Sozialdemofraten im Parlament nicht gu rechnen ift!

Br. Berlin, 20. Rov. (Eig, Drahtbericht.) Der Berliner Lotal-Anzeiger" berichtet, daß noch im Laufe des gestrigen Abends, als das Ergebnis der sozials demofratischen Sizung befannt wurde, die Führer der bürgerlichen Parteien sich miteinander in Berbindung geseht hätten. Ruch dem Ergebnis dies fer Belprechungen fei anzunehmen, bag zwischen ber Deutschen Boltspartei, ber Baperifchen Boltspartei, bem Bentrum und ben Demofraten ein Ginverftandnis barüber erzielt werben wird, ein burgerliches Mittelfabinett gu bilben.

Udt, Berlin, 20, Rov. (Gig. Drahtbericht.) Die Lage in ber Rabinettsfrije bat fich bahin gesteigert, daß Geheimrat Dr. Euno bereits heute an der Bil-dung des politischen Kabinetts arbeitet, das lediglich aus Mitgliedern der burgerlichen Arbeits-gemeinschaft, des Zentrums, ber Boltspartei und ber Demokraten, bestehen foll und mit benen er sich am Donnerstag bem Reichstag unter Darlegung seines Programms vorstellen will, um banach zu ermitteln, ob er die Geschäfte tatsächlich antreten fann. Bu dieser Entwidlung der Lage ist es ganz allein burch die Saltung ber Gogialbemofraten gefommen, Es fann faum mehr ein Zweifel darüber bestehen, daß bie fogial-bemofratische Frattionssitung heute nachmittag ben gestrigen Seschluß des Fraktionsvorstandes bestätigen wird, wonach die Sozialdemokratie in keine Regierungs-koalition mit der Deutschen Bolkspartei eintreten wird.

### Gine deutsche Antwort an Boincare.

Br. Berlin, 20. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Auf Boin-cares lehte Außerungen in ber Kammer beist es ielt in einer mit genanen flatiftischen Angaben burchsetten offi-glöfen beutichen Ertlärung u. a.:

einer mit genanen statistischen Angaben durchseten offisies ist en deutschen Erklärung u. a.:

Es kann nicht die Rede davon sein, das die Bean niem genacht den wirden und was die Zahlung der Steuern ausgenlichen würden, und was die Zahlung der Steuern detrifft, so venigt es wohl, auf die Latiache des seit 1920 durchgesildrien zehrprozentigen Lehn und Gebaltsabzuges zu verweisen. Das die Etatistis des deutschen An ken dan de le dei der gegenwärtigen Unstabilität der Rährung nicht mehr die gleichen zurerlätigen Jahlen erzibt wie trüber. Ilt richtig, das ist aber eine Tanache, die anderen Ländern in ähnlichen Redaltnissen nicht undekannt ilt Nach der seiten verhesterten Biethode der Wertermitstung in Goldmark dar in dem erken Revarationsiahr. d. d. in der Zeit vom 1. Mai 1921 kis 36 April 1922 die Ballivität des deutschen Auserbandels 1.865 Kilkiarden Goldmark betragen. Boincaré vermeist kinner auf die deutsche Schleuderkonen Kontracte vermeist kinner auf die deutsche Schleuderk. Deutschland dabe den Weltmarkt wieder erobert. Die deutsche Regierung das durch die Ausenbroreis kontrolle versucht, die Auseindroreise den Weitmarktpreisen anzugleichen, doch haben diese Bemühungen intelge der ausserordentlich rachen Erischen Gritzen den Kart in der lechten Zeit seinen vollen Ersolanden Drittel der Beitriegsaussuhr. Es ist zwar richtig, das die Arbeitslichen Leitsliche Lieften der Gutten der Stellmarktes anlangt, so kritägt die deutsche Auseinkand erkaltslieder in Deutschland verhältnismäßig gering sit. Der Haustrund dassitzt eine Kestener im Ausland gefaust dar, im einem Lande etzeugen muß. Es sommi terner in Beitracht das zen Teutschland wichtige Gediete industrieller und sanderische Einsustrieller und sanderische Ersenen minnt die Arbeitssolaseit in Berstadigeroduktion abgetrennt worden find. Trokken minut die Arbeitssolaseit in

### Wahlen in Beffen.

verzeichnen.

W.T.B. Mains, 20. Nev. Nach dem nunmehr vorliegenden Eigebnis erzielten bei der gestrigen Stadtratswahl in Maing urd Koronten Deutschationalle Bolfspartei
2457 (0). Teutsche Bolfspartei 3675 (bei der leiten Wahl
mit der Deutschnationalen Kolfspartei und der Wirtschaftlichen Kereinigung ausammen 4140). Birtschaftliche Bereinigung 1133 (0). Zentrum 10680 (12912). Demotraten
zinigung 1133 (0). Zentrum 10680 (12912). Demotraten
zinigung 1133 (0). Kreinigte Scziallemotratie 14425 (mit Uneinigung 1133 (0). Kreinigte Scziallemotratie 1461 (0). Eserbalten somit Site: Deutschaftionale Bolfspartei 4 (0).
Deutsche Bolfspartei 6 (5). Birtschaftl. Bereinigung 2 (0).
Zentrum 17 (18). Demotraten 6 (9). Bereinigte Sozialdemotraten 23 (Soz. und Unabh.) 28). Kommunisten 2 (0).

# Die Gemeinbewahlen in Baben.

Die Gemeindewahlen in Saden.

Br. Karlsenbe, 20. Iov. (Eig. Drabtbericht.) In Baden find am gestrigen Sonntag die Gemeindewahlen unter zum Teil sehr schwacker Beteiligung vor sich gesangen. Rach den die is ieht vorliegenden Ergebnissen zeigt sich, das große Berschieden Grgebnissen zeigt sich, das große Berschieden Grgebnissen zeigt sich, das großen der Berschieden nich In Mann dei m ergab sich eine Berschiedenman nach rechts, so das die sostalistische Medrieit gebrochen ist. Die bürgerlichen Barteien erhalten inspekamt 12 Sitze gegenisber 37 Sitzen der Soziasdemokraten und Kommunisken. Die Wahlbeieitsgung betrug 43 Arosent. In Karlsende stehen 52 bürgerlichen Sitzen 31 Sitze der Linksparieien gegenisber. In Biorsdeim vereinigten die Bürgerdichen rund 15 000 Stimmen auf sich geden 10 000 Simmen der Soziasdemokraten und Kommunisten. Das Jenirum dat im allgemeinen leinen Besisktand behalten. Die Deutschnationalen haben einen geringen Stimmensumaaks zu verzeichnen, während die Demokraten Stimmen eingebülkt daben.

#### Die Bahlen in Oberichlefien,

Die Wahlen in Oberichieften.

Br. Gleimit 20. Mcv. (Eig. Drabtbericht.) Rach den bissber einselaufenen Refultaben kimmten in Oberichleisen von 747 339 Wahlberechtigten 500 707 ab. Die Seteiligung an den Worlen beträgt demnach etwa si Brozeni. Rach den vorläufigen Feistellungen erbielten für die Reichstapen vorläufigen Feistellungen erbielten für die Reichstapen den vorläufigen Feistellungen erbielten für die Reichstapen ein gestaltstische Variet Deutschlands ein Mandat, die Berseinigte Sozialstische Variet Deutschlands ein Mandat, die Deutschneitenalen ein Mandat Vir die Land asselfike erbielten die Deutschnachtonalen ein Mandat, die Vollen ein Mandat, die Vollen die Kommunisten ein Mandat, die B. S. D. ein Mandat und das Jentrum 5 Mandate. Kür die Provinstalliste erbielten die Kommunisten ein Mandat, die B. S. D. S. die Mandat und das Jentrum fünt Mandate.

W.T.B. Oppeln, 20. Row. (Drahtbericht.) Rach den am tlichen Faltiellungen ist das Gelamtervelnisder Wahlen sossaben erwiche Bollspartei 37 259. Deutschliche Sosialdemokraten 73 286. das Jentrum 199 246. Deutschnationale 69 386. Peutsche Bollspartei 37 259. Deutschlessabenschliche Bellspartei 330 Stimmen.

# Teuerungsbemonftrationen in Dresben.

Br. Dresden, 18 Rov. Seute nachmittag veranstalteie eine Beltsmenge, unter der sich viele Erwerdslofe besanden, Straken dem on strationen gegen die Tenerung. In straken Studiteilen wurden die Lebensmittel und Konselstionsgeschäfte gepillndert. Die Polizei dat mediere Bertionsgeschäfte gepillndert. Die geraubten Gegenstände und haftungen vorgenemmen. Die geraubten Gegenstände und Lebensmittel sonnten größtentests wieder berbeigeschäftlichen Die mesten Geschäftisindeber diesen während der Kundgedungen die Läden seichlossen. Die Etregendahr verkundgedungen die Läden seichlossen. Die Stregendahr verkundgedungen die Litzgliche Entstallung von 400 Beamten und 250 Arbeitern den Betrieb stillgelegt batten, der erst gegen Mend wieder ausgenommen wurde. Bei den Unruben sind 53 Berzion en verhafte unreden. Die Hausträdeissührer wurden der Staatsanwalkschaft zugeführt, darunter der berücktigte Kommunist Frenzel, der die Menge vor dem Kathaus zur Gelbsichse ausgesordert batte.

# Mus Kunft und Leben.

Austet. Der Lebrerge angverein" gab am Samstag im Rasino" lein 1. dieswinderlickes Bereinsfonzert. Als Aussischenbe" mannte das Brogramm. I. Fran Marie-Amne Stur m. Ronzersämerin aus Frankfurt. Sie ist dier, von einem vorlährigen Austriefen der noch in guter Erimnerung. Die Etimme bat sich nach der noch in guter Erimnerung. Die Etimme bat sich nach der noch in guter Erimnerung. Die Stimme bat sich nach der Nudromache" aus Max Bruchs "Odnslens" körte man Töne Undromache" aus Max Bruchs "Odnslens" körte man Töne von ternbaltem Gebalt und kienken Glenz. Die eigentsiche Allikage erichen diesmal einess matter: doch immer etrische Nicke Allikage erichen Dragnus und die wostkulsiverte Ausdricke Undrottlichen Organus und die vornehme Art der Ausdricken Struckstung diese sonnachtlichen Organus und die vornehme Art der Ausdricke Sieder, dem Text nach lür eine Frauenstimme nicht der Lieder, dem Text nach lür eine Frauenstimme nicht der Lieder, dem Text nach lür eine Frauenstimme nicht der Lieder dem gester den kannt kalle er Bischen Aussilbrender erköben derr Blandt Welfer Fischer Aussilbrender erköben derr Blandt Welfer Fische Aussilbrender erköben derr Blandt Welfer Fische Aussilbrender erköben derr Blandt Welfer Fische Aussilbrender kerköben derr Klandter und er auch dem Schenreichtum des manmentalen Wertes viel gestilte Keskanfeit und bes manmentalen Wertes viel gestilte Keskanfeit und erwas nach ertwas mehr elsenhalte Duftigseit und Grazie vertragen blatte), und Schoeaers "Ronzert-Eilide", daris die vertragen bestilt, und Schoeaers "Ronzert-Eilide", daris die vertragen bestilt, und Schoeaers "Ronzert-Eilide", daris die vertragen bestilt des Herner Fischer der Richtleren Bestilt und krifte auslichen Triumpbe seiterte. B. Aussilbrender: der möchte unter der siellicheren Beitelten der nichtlichen Triumpbe seiterte des Beinerschen Einseiten der möchte unter der siellichen Bedelionen einten Krift 3 e.d. au ausgehondener kinstlerzie Gelegenheit dot, die noble Rannschlich mirfam gehoben murde, war es beinoders Segars "Toten

# Die Geimäftsordnungsdebatte im Kelchstag.

Br. Beelin, 20. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichstag nahm in leiner Samstaglibung. die ichon um 12 Uhr begann, ehne Ausbrache einen von den großen Bartelen eingebrachten Antrog, der die Gewerbeord nung dahin ändern will, daß bei der Beranstaltung von Melfen Bertwaltungsbeiträge von den Melleteilnehmern erhoben werden fennen gemäß den Aussichusbelchlüssen in zweiter und dritter Lehung an — Ein Antrog auf Anderung des Branniwe in monopols wurde an den Generaus des Branniwe in der hand leiste das Handerung des Gruns verwielen. — Dann leste das Handerung der ihrer die neue Gelchäftsord nung des Reichstags fort, in der nach lurzen Ausführungen von Adgeordneten versichierener Barteignsechörisseit ein Antrog Schmidt: Gaklen (Scs.) argenommen wurde, wonach für den Auswörtigen Aussichus nicht angehorenden Abgeordneten bes ziehen soll. Die Beratungen wurden hierauf unterbrochen durch eine Aussprache darüber, ob am Montag und Dienstig, an welchen Togen eine Resierungserstärtung noch nicht zu erwarten ist. Situngen kattischen bollen. Rach längerem Sin und Der wurde auf eine Anstagen kattischen bollen. Rach längerem Sin und Der wurde auf eine Anstrog Schules iestgestellt und um 136 Uhr die nächte Situng auf Montagnachmittag 5 Uhr anderaumt.

# Parteitag der Wirtschaftspartei des deutschen Mittelftandes.

Br. Berlin. 20. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Sier besann am Sumstag der sweite Barieitag der Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes. Zu der Lagung waren zahlreiche Delegierte aus dem Reiche lowie Bertreter des der Wirtschaftspartei madestebenden Bavenischen Bauerndundes, darunter Reichsernahrungsminister Fehr. und die Riickstagsabgeordneten Eisen der ger und Bachmen er iewie des Ientralverbandes der Haus, und Grundbester und des bodischen Mittelstandes erschienen.

und des badischen Mittelstandes erschienen.
fiber die wirtschaftliche Einheitsfront des Mittelstandes referierte Landtagsabseowdneter Dreswise, das die beutigen volltischen Barlamente in Deutschland nur noch Interessenvertretungen gewiser Mäcktearuppen derstellen, denen der gewerftätige Mittelstand ruckticks ausgeliesert lein würde wenn er sich nicht leinerseits ausammenschliebe. Die politischen Kilherer des deutschen Rolles müsten der sozialistischen Einheitsfront die Gegenvarole der Mittelstandswirtschaft ent gegespiesen. Dann werde sich die Mehrzahl des deutschen Kolles zu einer wirtschaftlichen Einheitsfront zusammenschlieben.

solfes su einer wirticatilicen Einbeitstront zusammenschlicken.

Diernach erariff der bisberige Reichsernährungsminister Dr. Nehr das Wert, der auf die durch die Teuerung und Kikernten bervergerusenen Ernährungsvolliss wierige inten hinwiss. Die küntige Ernährungsvolliss werbeimmer von dem bekannten Wort des Reichskansters Dr. Weirt getragen sein müllen: Erst Brot für das deutsche Wolfe dernagen sein müllen: Erst Brot für das deutsche Bolf, dann Reparationen." Die übergewalisse Teuerung in unserem Lande babe in der Verbraucherschaft den Kullaut werden lassen. Er habe sich allen diesen Bestredungen nicht aus Ridssicht auf die Landwirtschaft, londern weil er von der Unmöglichseit ihrer Durchildbrung überzeugt er von der Unmöglichseit, und werde nichten Auch weiterbin enstern einen Dienst zu erweisen solle. Richt, um den Erseugenstiellen, nehm ihm das Unt des Kicht, um den Erseugen einen Dienst zu erweisen, londern weil unser Beil nicht der Kreige werden, londern weil unser Beil nicht nicht nicht nicht der Breis geregelt werden beit erkillen, und dann wird sie Konge wert, wird den keinen Durch die Konge eine Mengenfrage war, wird den keinen durch die Konge eine Mengenfrage war, wird den keinen den Gedanten der Kreisereselung getragen. Dielen Zweck fann nie aber böchltens mitch dar der getagen. Dielen Awed kann nie aber böchltens wirschaft der Kreis geregelt werden lolke dann misse das nicht nur für die Eedersmittel gelten, londern auf alle Kroduftionsmittel, auch auf den Kreisen Enstähließung, die von der Arbeiterlauft lossen.

Mit der Annahme einer Entschließung, die von der Arbeiterlauft lossen.

Mergan in Berlin.

# Morgan in Berlin,

Br. Berlin, 20. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das "B. I." idreibt: Bierpont Morgan, der in Baits u. a. Besprechungen mit Potncaré batte, triffit beute oder satestens morgen in Perlin ein. Seine Reise lei amilich nicht angefünd at. Das Blatt begrüßt es, das Morgan sich an Ort und Stelle ein Bist von der Lage Deutschlands machen will, warnt aber vor besonderen Hossungen, da es sich vermutlich nur um periönliche Informationen handeln word.

"Uraufführung im Mainzer Stadttheater. Das Mainzer Stadttheater brachte das Luftiviel "Das glübende Sindtheater brachte das Luftiviel "Das glübende Sindtheater brachte das Abligang Bhilipp, einem jungen weitsälichen Dichter, der mit Kovellen keinen manchenlei Erfolge erzicht dat, zur Uraufführung. Leider tonnte das in didicht fiingenden Bersen geschriedene Werkauf der Bildene feine durchschlagende Wirfung ausüben, da es allzu bandlungsarm und zu wenig dumorwoll sie Khilipp behandelt im glübenden Einmasteins ein Liebesachenteuer des Connengates Apollo mit zwei Rumphen. Tron mancher bildschen Einzelheiten neschieht doch auf der Bilden au wenig, um das Kudlitum einen ganzen Abend lang in Stimmung zu halten. Oberregisteur Dr. Hoftma n. Sarnilch und der Bühnenwildner Stefan Melde hatten alles mögliche getan um dem Luftviele einen büldichen Kadmen und eine humervolle Darstellung zu geden. Auch die Darsteller taten ihr Bestes, aber trop aller Bemühungen sam nicht mehr als ein Achtungsersola zustande.

# Rleine Chronif.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Bon Aifolaus Liebto w, den Tostoi in einem Gelvräch mit Gorft issaar über Dosdojewstistellte, erickeint ieht im Berlag Georg Müller in Münden die Gelamiausgade leiner Werte. Bon dem rusiiken Dickier Garkkin gidt der gleiche Berlag eine zweidändige Ausgade leiner Prolaidiritien deraus. — Man ichreidt uns aus Baden Baden des den Ju einem interessanten Vrennerengenden Vrennerengenden der Augenden gestaltete sich die Urau führung ausgendenets Ausgust Strindberg geschrieden, und das ihn, entgegen leiner lodieren hoffinungslichen, und Ausgenden Beständschaft wird der Freund der Freund der Kunftigen Aufnahme.

Welancholie und Inder Rex (Lundausst) besorders zu erwähmen sind, ertreuse sich einer seht beställigen Aufnahme.

Bischende Kunst und Musst. Die Mustiffer Mussachen.

Bischende Kerlagsanstalt) widmet das Kovember-Gest gans der älteren deutichen Musstellung. Ein Gedensbiatt un Heinlich St. und St. 250. Todestaa steuert Erich Müller der Häumg durch D. Leecksentstit: E. Z. A. Hoff in einer kristlichen Unterluchung wisammengesakt: E. M. v. Webers Tätigsteit und Liedeseleben in Bras deskreibt Z. Kavo. Zweidischer undersante Balladen von Schu mann teilt E. Sirkstoer mit, und R. Seternses dewenseit. Berichte über das Mustischen der Gegenwart und musikalische Beilagen teilen utcht.

# Die Ansfprache zwijchen Boincare und Cord Curzon

D. Baris, 20. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Lord Curson batte am Samstagvormitiaa eine Unterredung mit Millerand. Die Unterredung trua einen lehr beralichen Cbarafter. Nach einem Frühltud im Auswärtigen Amt. an dem anch der italienische Botichafter, die transösliche Delegation für Gaulanne, Marichall Foch, General Werg and und Sir William Tyrrel teilnahmen, sand eine Belvrechung swischen Lord Curson und Voincaréstatt. Norder hatte Boincaré eine Kanferenn mit Marichall Toch. Die Blätter zieben aus der Dinsaziedung militärischer Sachverständiger den Schüß, daß die Belvrechungen äußerst wicktiger Natur waren. Später wurde dann zu den Belprechungen der italienische Botschafter D'Arecca aus den Belprechungen. Es wurde eine amtliche Mitteilung ausgegeben, in der es beißt, daß durch die Belprechung die vollige überein fit im mung zwischen den Gerdinderen in allen Bragen, die in Lausanne debandelt werden killen, erzielt worden sei.

kellen, erzielt worden set.

Die Morgenklätter erklären, daß durch die vierstündige Veratung eine vollkändige ihereinstimmung erzielt worden sei, die im Kalle eines türklichen Widerstandes zu ergreifen sein wüurden. Laut "Daile Mall" erwartet man in politischen Kielsen, daß die Meeren gen militärisch bezieht bleiben werden, dies der Friedensvertras durchgeführt wird und Austand durch seinen Beitritt in den Vollerdund nich in die Lage verletz seinen würde, sich an dem Echuse der Freiheit der Meerengen zu beteiligen. Marchall sie diest über die Berwendung rumänischer und lübslawischer Truppen an der osithrasischen Grenze Vorlassig gemacht daben. Kumänien würde sich an einer militärischen Demonstration in den Neerengen bereitwilligt deteiligen, um ein Gegengewicht gegen den rullischen Druck auf Beharabten zu ichaisen.

ichaisen.

D. Territet, 20. Nov. (Sig. Drahtber.) Mussolini in Gamstagabend 5.26 Uhr bier eingetroffen. Gine riesige Menichunmenge erwartete ibn am Bahnbos. Mussolini murbe von sablreichen Zournalisten umrinat. Cord Curson und Poincaré trasen um 7.25 Uhr ein. Kustolini holte sie am Bahnbos ab und sud die beiden Staatsmänner ein, ihm in sein Hotel zu solgen. Boincars und Lord Curson weiden nach Laufanne weiterreisen.

W.T.B. Paris, 20. Nov. Rach einer Havassmeldung avs Laufanne withen nach Laufanne weiterreisen. Boircaré, Mussolinie und Lord Curson in Lerrites solgendes Kommuniqué ausgegeben worden: Boincaré, Musclinie und Lord Curson baben beute abend eine erste Unterredung gehabt in deren Berlauf sich klar der gemeinschen Eutschlieber zuses, in einem Geiste beräficher Freundschen Eutschlieber Arende icher Allierten alle Kragen au regeln, die auf der Konstrauten Raufanre behandelt werden. Sie werden morgen vormittag köckkwadricheinlich in Duchn eine neue Unterredung kaden.

# Die Friedensbestimmungen.

W. T.-B. Baris. 20. Rov. Die "Chicago Tribune" fast ber porauslichtlichen Friedensbeitimmungen, wie sie nach der Barier Konferens vom Samstag mit Musisolini noch endgultig vereinbart und den Türken vorgelegt werden isliten, wie felgt zusammen:

1. Unbedingte Sicherung der Freiheit der Meeren gen in Kriegsseiten und für Kriegsschiffe. Entmilitariserte Bone erisang den Darbanellen.

2. Die Milierten ergreisen militärische und maritime

Die Alliierten ergreisen militäriiche und maritime 3 wangs maßnabmen gegen die Türken, wenn diese es ablednen, die Friedensbedingungen anzunehmen. Rumanische und liidilawiiche Truppen iollen

8. Camilide alliierten Militarfriedhofe in ber Turfei mulien ouf immer an bie Alliierten abgetreten merben. müllen ouf immer an die Allierten absetreten werden.

9. Der Dobelanes dleibt unter italienischer Komfrolle, bis die Allierten untereinander darüber versität haben.

10. Die türkliche Truppensahl wird eingeschränft und in Europa ausschlieblich auf Freiwillige beschränft.

11. Schuß der christlichen Minderbeiten unter ilberracheng allierter Offiziere.

12. Eisat des Schadens am Eigentum allierter Staatsangehöriger intolge des Kriegenland wegen Kriegsentische Anspruch an Griechenland wegen Kriegsentichedigung für den Krieg in Kleinasien.

# Gin Ausgleich gwifden Drient. und Reparationspolitit?

W. T.-B. Beris, 20 Rov. Die "Chicago Tribune" ichreibt. ber englische Delegierte in ber Reparationsfommission. Sie John Brabburn, babe von dem neuen englifden Rabil nett Anweifung erholten, bie frangolifden Rena rationsaniprude gegen Deufichland auf bas benthar meitgebenbfte gu unterftuten. 30 ber Konferens vom vorigen Samstag babe Lord Curson Boincare ertfart, die englische Regierung ichide fich an Frankreich bei ber Erswingung von Zablungen feiten Deutschlands su unterfriten Das Blatt führt biefe 20 machungen auf einen Ausgleich swiften Orient- und Revarationspolitit surid.

# 2160 ul Debichid jum Ralifen gemählt,

W.T.B. Paris, 19. Nov. Rach einer Savasmedung aus Korstantinovel bat die Nationalversammlung von Angera den Ihronfolger Abd ul Medichid Effendi zum Kalifen gewählt Die effizielle Bekanztgabe der Mahl ioll envorzsikelich erfolgen. Die Einlehungszeremonien werden Montag statistinden.

werden Moniag statistinden.

W. T. B. Baris. 20. Nop. Savas berichtet aus Konstantinopel, der neue Kalis sei in dem europäsichen Milleuse is der geochtet. Er senieße den Ruf eines Gelehrselliebe die Musit und nor allen Dingen die Malerei. Er seis iest immer außerhalb des politischen Ledens gedieben und sobesinnt an die nationalssticke Bewegung beginstigt. Die Nachricht non seiner Wahl habe in alles intsticken und stemben Kreisen einen ausgezeichneten sprischen und stemben Kreisen einen ausgezeichneten sprischen und stemben Kreisen einen ausgezeichneten sprind demacht. Abb ul Medichtb habe, nachdem man ihm dem einer Wahl Kenntnis gegeben babe, erstart: Inverde von dem Bertrauen, das mein Land mir bezeint sein ungererdentlich gerihrt. Ich habe immer einen unerschiftet lichen Glauden in die Brosperiiät und Befreiung meines Landes dem ich tief ergeben din Selbst in schallchwierigien Zeiten babe ich nie meine Sasinung auf sein und meine Bertrauen in den Erfolg des Kampses für Leben und die Unadhängigteit meiner Ration verloren des babe immer gewünscht ich sonnte nücklich an dem Glat meines Landes und meiner Keligion mitarbeiten. Seun erfüllt fich mein Wanich

Ermagen fairen ich dens ein ober ein neulich Rettenbr berbarer bie in I ben Weg bem and biefes So Empfäng mal absu Freunde Segen in wird ich aber wa mit Füh er pon i Siesbert den itar jefbitveri infort de jilrebteri da ionii fierung hanbelt. in Zeite men Län Deutichle lichen E Erfennt man all Ebergion ind mid dens suc miamme in aber ichmenun Erbacich Stodwer zu beban bewunde auten Le fehlten ob fie b in foin per ben Rur ich Aberglar Soriolat

hört ber fassen ein ob die A möchte,

tommilli für Ep weißichn bis 520 Bentner. weißicha 580 M. ner. Fi bei der Interall

armeen nannien drude o merben: itenerah Börfo gartenst plat, bi Die frii mehr ve Aheinla

-Ameril Mit

MAKER

Da thob it Mann, staun Arm in gab ba Muffäll durch g mit be nut un los, ha tief in gillög artiger

> Stabtd ...907 mit de Done ! Ben bo er fic Riemer Gewoh menber nicht e Sitefti nom 3 SRi

Die

# Wiesbadener Rachrichten.

Der Rettenbrief.

Sariofielvreise. Die Kartosses-Breisnotierumastammission Frankfurt a. M. notierte am 13. Kovember 1922
iür Speckelarteiseln: Erzeugervreise ab Bollbabnstation:
weikschaftige 490 die 520 M. ver Jentner; rotschaltwe 490
dis 520 M. ver Zentner: gelbisendige 520 die 550 M. ver
Zentner. Großbandelsenniandsvreise irei Frankfurt a.
weißschalige 550 die 580 M ver Zentner. rotschalige 550 die
Sen M. ver Zentner: gelbiseischige 500 die 610 M. ver Zentner. Für den Freistaat dessen gelten die Rotserungen ausickließlich der Kreise Alsseld. Lauterback, Schetten.

— Das Finanzamt weist darauf dien, das die nach der
Recordnung 118 der Interastierten Abeinlandsdommission
die der Lieberung an die Mitalieder und das Berkonal der
Interassierten Abeinlandsommission und der Besahungsanmeen sowie die übrigen in Art. 1 der Verordnung 118 senannten Bersonen und Einrichtungen erforderlichen Bordrucke an iosgenden Siellen aum Bersauf dereit gehalten
werden: Für Lussit euer auf Immer 66 im dause Bernnartenstraße 5. Die Finansamts. Alfolaostraße 13. für die
Börsen mit die heite net auf Immer 66 im dause dernnartenstraße 5. Die Finans C. das in Wieskaden, Lutsenvolles, bält deide Atten der Bordrucke zum Bersauf dereit.
Die früher im Gebrauch geweienen Bordrucke dürsen nicht
mehr verwender werden. Odne diese von der Interassitierten
Rheinlandschungsion ausdrücklich vorgeichriedenen Be-

icheinigungen tonnen für Rechtsgeschäfte mit ben im § 1 ber Berordnung 118 bezeichneten Berjonen in teinem Gall mehr Bereitungen von der Börsemumfabiteuer und Luxus-

mehr Befreiungen von der Börsemmsabiener und Luxusitener eintreten.

— Rochgassparer. Das Goswerf wamt seine Abnehmer vor Anfauf von logenannten Gosspardissen, die dier autgest wieder einmal vertrieben werden. Der aus einer Spitale mit eingestedtem Sieh bestehende Körver, der in das Vermerrodt der Kocher eingestoden wird, verdindert leddofich das Jurüsschlagen der Flammen, was aber einsacht und dilliger durch eine sachgemäße Regulierung der Lustzstuhr velcheben sann. Meist iriti ichon nach kurzer Zeit ein Berstauben des Siehs durch gekundbeitsichädliche Kobien voroddikdung im Gesolge dat. Eine gossparende Wirkung der Düle somnt dagegen dei den verschiedensten Beruchen. die u. a. auch von der Lebr, und Bersuchsgasgustalt des Deutschen Bereins von Gos und Wasserlachmännern vorzennommen wurden, im allgemeinen nicht ieszastellt werden, und in den wengen für die Gebi-Düle günstligen Källen war die Ersparnis nur gering. Der beste Kodgassparer ist ein auter und richtig einregulierter Gosberd. Im übriden solge man den Anweisungen ber Beratungsstelle für Gosverwerzing über vorlames Kochen.

— Der Ansauf von Gold für das Neig durch die Reichsbank und die Best erselgt in der Woche vom 20. die ein 20 Marstille. 10 000 M. sie ein 10-Marstille. Tür aus länden Goldvingen werden entsprechende Breite gesablt.

— Der Ansauf von Keichsstlbermünzen durch die Reichsbanf und die Best ersolgt ebenfalls unveränderzt dies auf weiteres zum 450fachen Beitan des Renwertigerung ist ein sansand und berichtigend mitsuteilen, das Boraussekung für

meiteres zum 450fachen Betrag des Rennwerts.

— Jur Erweiterung der Angestelltenversicherung ist erweiterung der Engestelltenversicherung ist erweiteren, das Boraussekung für alle Bersonen, die der Versicherungspilicht unterliegen, ist, das sie segen Entgelt in einem Dienstverdältnis beschäftigt werden, das ihr Jahrenarbeitsverdiemt die Grenze von 840 000 M. iähelich nicht übersteigt, und daß sie Grenze von 840 000 M. iähelich nicht übersteigt, und daß sie beim Eintritt in die versicherungspisischtige Beschäftigung das Alter von 60 Jahren noch nicht nellendet baben. Dagegen ist die Beschämmung, das die Bersicherung allgemein erst mit Bollendung des sie. Lechnisches beginnt, weggefallen.

Bollendung des 16. Lebensiades beginnt, weggefallen.

— Zahlung von Frachten in Schecks. Auf Bitte der Sandelschammer Miesbaden, die Zahlung von Frachten in Schecks in gleicher Meile zusulalien wie die Reichschahndirektion Mains, dat die Reichschahndirektion Mains, dat die Reichschahndirektion Frankfurt a. M. wie folgt erwidert. Auch unfere Kassen kind durch Amtesdiativorfügung Nr. 43 vom 3. Januar 1921 angewiesen, zur Bezahlung von Frachten usw. Schecks vertrauenswürdiger Hirmen auf Banken am Ort der Kasse in Jahlung zu nehmen. Wenn in der leitvergangenen Zeit die Annahme von Schecks vertrauenswürdiger Maksachmen zur Aberwindung der Zahlungsmittelknappheit, die sich bei Auszahlung von Löhnen und Gehältern in unserer Verwaltung außersordentlich fühlbar machte. Die hierzu wetroffenen Ancrdnungen sind aber bereits isest dem setroffenen Ancrdnungen sind aber bereits isest dem Annahme von Schecks, wie oben angeführt, nichtz mehr im Wege sieht."

Mean liedt."

— Der Grohhandels-Inder für die leite Wocke. Für die Woche vom 11. dis 17. November erreichten die der Berechnung des Inder jugnunde aelegten 44 Grohdandelswaren das 1376 fache des Friedenspreises (Ende 1913 gleich 1). ho das also die Insandstauffraft der Wark, am Niveau der Grohhandelsveise gemessen, nur noch ein 1376stel des Borfriegswerts darftellt. Die dunchiknitsstäte Aufwärisbewegung der Grohhandelspreise, die in der Vorwoche mit einem Gleigerungsgrad von nur 37½ Arasent dinster der Derstenkteigerung von 60 Brosent harf zurückeblieden war, hat sich erheblich in der Berichtswache forigesleht. Das des modern karte Emportdinellen der ausländischen Zahlumasmittel zu Ende der vorigen Woche ist demnach dei ein wen Waren erst in der Berichtswache zur Auswürfung gekommen. Es samen auch die Erhöhung des Galdzollsuschischen Ausländischen Sahlumasmittel zu Ende erkeichene Kollenveiserhöhung um durchschwiitslich 80 dies 70 Brosent lowie die recht erhebliche Beraussehung der Eisen- und Stabilereise hönzu.

— Der Berein für vollsverkländliche Geinnabeitspische,

Der Berein für polleverltandliche Sejundheitapflege, Der Berein für vollsverktändliche Geiundheitspflege, E. B., veranstaliele am Preitagabend im Avseum 1 ieinen 2. Vortragsabend, an dem Herr Dr. Silber (Frankten 2. N.) amei Stunden lang, ohne ivsendwie ermidend zu merden, in außerordentlich verktändlicher und erschönlender Weise über die Ernährungsfawierinder und erschönlender Weise über die Ernährungsfawierund einer mislichen kebensbetrachtung vor allem in den Reinschon und ihrer versehrten Lebensweise lestit, der hauptsächlich entgegengewirft werden muß. Die verschiedenen Lebensbetrachtungen, wie sie nacheinander in den letzten Jahrhunderten berrschien, daben siert Benunend, sogar ara ihmödigend gewirkt, weil sie die vielen Bonurteite der Kusturmenschöseit

nicht beleitigten. Der Redner gab ein testelndes Bish nom dem Mechlel der Theorren über die Lebensweise und zeigte durch eine Külle schlagender Beilviele, wie eine Ideorie mit Kotwendigseit die andere adwechlesn nüßte. Er sprach sich gegen Fleichloft und Allohol aus und für die naturgenäde Lebensweise, odne jedoch irgendwie anderen gegenüber gedässig und ausiallend zu werden. Bot allem dade die mechanisch materialistische Lebensweiterachtung völlig iallick Borsteilungen in die Wenschanfohe gedracht, deren üble gedunddeitsischen Rachwirtungen noch deute viel Undeil anrichten. Gegen sie sel vor allem icharf Kront zu machen, was seider viel zu wenig geichiebt. Eine Kolfsregierung miliet dier viel zu wenig geichiebt. Eine Kolfsregierung miliet dier gans andere eingreisen, als es geschiedt. Es sehle noch überall an der nötigen Ausstätung. Die Kenntnisse vom Rährwert der Fitamine und Minerastales debürfe weitiester Berdreitung. Pann wilte sich auch die Ernährung umgestalten und weit mehr gesunde Menichen läussen. Dies Kenntnisse vorübertung. Ber sie beseitigt, fördert die Gesunddeit. — Die Ausstorache umfakte eine Reihe von einzelnen Fragen, die inch lich und völlig befriedigend beantwortet wurden.

— Anderung der Gebühren im Passet, uiw. Bersehr nach

- Anderung der Gebühren im Pakets uhm. Berfehr nach dem Ausland. Der deutsche Gegenwert des Goldfrankes det der Gebührenerbedung im Auslands-Pakets. Teiegramm: und Zeitungsverkehr ist mit Wirkung vom 20. Kon. an auf 1400 M. festgefehr motden. Dieses Umrechnungsverkältris It auch für die Wertangabe auf Vaketen und Briefen sowie auf Kälichen mit Weriangabe nach dem Ausland werden ebenfalls enkoprechend erhöhte Gebühren erhoden werden. Räbere Auslänfte erteilen die Postanfiasion.

werden. Näbere Austlinfte erteilen die Bostanstalten.

— Bereinsachte Bosichriften für Dunckachen? Die Bersendungsvorlchriften für Druckachen sind befanntlich tehr verwickelt Sie entdalten eine Menge von Regeln und Ausvahmen, die nicht einmaß die Bostbeamten im Kavi behalten können, gesameige denn die Absender. Es ergeben sich so fortgeleut Schwieristeiten und Weiterungen. Das Reichsvollministerium will deshalb die Berfendungsbedingungen ieht vereinsachen. Dies ist aber nicht so leicht weil die Einmahmen nicht geschmälert werden sollen, andereieits man aber auch die diechmälert werden sollen, andereieits man aber auch die diechtigen Berginstigungen nicht gern einschränft: Man ist ieht dabei, zu priffen, ab es möglich ist, die ietzgen Botkbritten den berechtigten Würschen des Austlitums und den Bedürfnissen des Bostbetriebo ausunalien, oder ob sich neue einfachere Richtsnien finden lassen.

Der Erlös aus Beitrassmorken der Invaldenverlicherung betrug im August Löer 607 Milliomen Mark. An reichssoseklichen Leistungen wurden im Juni 1922 durch die Bost auser der Obervostdirektion des Saargebiets für kämtsiche Bersicherungströßer insgelamt noch nicht gans 130 Milliomen verauslagt, also etwas mehr als der vierte Teil. Bon den Auslagen entfollen auf Invalideurenten 82½ Milliomen, Altersrenten 22. Mackencenten 13%. Witwententen 7%. Krankenpenien 3%. Witwengeld 11 241. Warkenausskeuer 906, Zusaksenien ganze 5.25 M.

steuernschicht. Der Ausgleich von Särten bei der Kriegsabaabe vom Vermögenszuwachs und dem Neichsnotanser bezweckt eine Berordnung des Reichsministers der Finanzen. So weit iewand des Beranlagung zu diesen beiden Steuern Bermögen vorläusich verschwiegen dat, und er es der der Steuerbehörde angelt, devor er angezeigt oder eine Untersuchung gegen ihn eingeseitet ist, ohne dierzu durch die unmittelbare Gesabr der Entdedung veransakt zu sein, gilt der Berfall des angegebenen Bermögens als nicht ein-getreten.

getreten.

— Abermalize Rattenbelämpinng in Wiesbaden. Wie im Frühiaht, lest auch iett wieder eine allgemeine Rattenbelämpiung in Wiesbaden vorgenommen werden. Das höldiche Gefundbeitsamt dat dierfür den 29. Rovemder jeitgesekt. Gerade im Derbit ilt eine solde Masnadme um lo motwendiger, als die eingesellerten Winternorväte für die Ratten, welche sich zurzeit aus den Feldern in die Hällen, welche sich zurzeit aus den Feldern in die Hällen. Zu einer wirklamen Kattenbekümpfung sit es daber dringesse erfordersich, das überall, auch wo sich die jekt noch seine gezeigt daden. Masnadmen zur Bertilgung dieser Schädelinge getroffen werden. Besonders seeignet dierfür ist das bei der Frühigdersdedämpfung mit guten Ersolg angewandte Khosphorpräparat Räberes gebt aus der Anzeige in der vorliegenden Ausgade bervor.

— Ceinbren übermößiger Bepflanzung der Stadt. Auf die gefundheitlichen Geschren einer übermößigen Bepflanzung der Städte weit Arofessor Dr. Wildelmi, Mitglied der Landesanstalt ür Masserdungene, din. Bei zunehmendem Wochstem und mangelnder Studung oder Ausmerzung von Bäumen und Sträuckern werden die eingeschlossenen Säuler des Liedts und der Luft beraubt. Die Connenstradsen werden von den unteren Stockwerfen obgehalten. Mangelnder Luftwecksel und Junahme der Luftseuchtiakeit sind kaon an sich undogenischen Folgen einer übermäßigen Bepflanzung

(2. Fortfehung.)

1

11

a s

507

der ten

Radbrud verboten.

# Der Hedenreiter.

Eine theinifde Shelmengeldidte. Bon Q. vom Bogelsberg.

Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin."

Mit einer leichten Bewegung wehrte Klemens ben

Da ging die Tur auf und eine mertwürdige Geftalt ihob sich herein. Gin mittelgroßer, wenig beleibter Mann, ben Körper von Kopf bis zu Fuß in Kaffee-braun gesteibet, während die Beine in schön gearbeiteten, glänzenden Stulpenstiefeln stedten. Unter dem Arm trug er einen ebenfalls braunen Dreimaster und arm irug er einen ebenjaus braunen Oreimager und gab damit einen Kopf den Bliden preis, der mancherlei Auffälliges an sich hatte. Zunächst war sein Saar ganz lurz geschoren, so daß der Schädel tahl erschien. Das durch aber trat seine überaus plastische Modellierung mit der starten Nase und den trästigen Augendogen nur umfo schärfer hervor. Das Gesicht war ganz dartster bester von blesser kann der generalen bestern best los, hager, von blaffer Farbe; die großen Augen lagen tief in den Höhlen und zeigten, wie jetzt, einen ruhigen, völlig gelassenen Ausbruck, in dem ab und zu ein bliß-artiger Schein wie von ätzendem Spott aufhuschte.

Diefer Mann mar ber Doctor medieinne und Stadtchirurgus Friedrich Frang Coriafus.

"Man hat mich nicht klopsen hören", lagte et, ohne mit der Wimper zu zuden, "aber ich störe wohl nicht." Ohne ein Zeichen des Erstaunens ging er auf Klemens den der Linde zu und reichte ihm die Hand, als habe er sich erst gestern von ihm verabschiedet. "Da bist du, Klemens, — willsommen!" Und mit einem gegen seine Gewohndeit heftigen Ruck sich gegen den Amtmann wendend, daß dieser zusammensuhr: "Sie sollen sich nicht echaussieren. Herr Amtmann. Wenn Ihnen meine Direktiven nicht passen, dann lassen Sie sich meinethalb vom Teusel furieren." Man hat mich nicht flopfen boren", lagte er, ohne

Mit gleichgültiger Miene ging er auf einen Stuhl

los und feste fich. "Mir icheint, Sie haben Ihrem Sohn noch nicht einmal eine Jaufe angeboten", wandte er fich babei, gleichsam über bie Schulter hinweg, an ben Amtmann.

Beim Simmel, nein!" fuhr ber Alte erichroden auf, zugleich froh barüber, bag er so vor einer peinlichen Berlegenheit bewahrt blieb.

Der Chirurgus sah vor sich hin und sagte wie im Gelbstgespräch: "Ift auch nicht nötig, Klemens mag mit mir gehen. Deinen Gaul hab' ich übrigens dem Christian übergeben; er hätt' sonst die Treppenstusen abgefreffen."

Riemens von ber Linde nidte gedanfenlos. Dabei blieb fein Blid fortgesetht auf ber leeren Stelle haften, an der der Mutter Bild gehangen. Der Amtmann sah es und suhr sich verlegen und nicht ohne wiederserwachte Krafeelsümmung über das graue Haar. Dottor Cyriasus aber startte wortlos zu Boden. Endlich erhob er sich und sagte in seinem gleichmütigen Tonfall zu Klemens gewendet: "Komm!"

Der lange Magister sah an seinen bestaubten Klei-bern herunter, aber ber Ehirurgus faste ihn am Arm. "Wir geben nicht zum kurkölnischen Hose, wenn auch in gute Gesellschaft. Und bem herrn Amtmann empsehle ich, ein nieberichlagend Pulver ju nehmen.

Er machte eine leichte Berbeugung gegen ben herrn von ber Linde und stülpte ben Dreimaster auf den ge-scharenen Kopf. Der Amtmann aber blieb mitten in ber Stube stehen und lauschte, bis auf ber Treppe ber schwere Tritt und bas Alirren ber Sporen bes heimgefehrten verklang. Dann ließ er ben eisgrauen Kopf gegen die Brust sinken, ging mit müdem Schritt auf den Sessel zu und ließ sich mit einem schweren Scuszer auf das Posster fallen. Und als seine Augen auf die seere Stelle an der Wand fielen, schauerte er leicht zufammen.

Der Magister schritt indes mit bem Chirurgus ichmeigend burch bas Städtlein,

Bohin führt Ihr mich?" brach nach einer Beile der Jüngere die Stille,

Der andere hob nicht einmal den Kopf. "Dein Bornehmen ehrt dich, Jung'. Berschieb's indessen. Der Beg, den ich dich führ', wird auch um der Toten willen getan"

Der Magister atmete schwer. "Ihr habt mir nach Mailand geschrieben, Dottor Cyriatus. Ich dant' Euch dafür, obwohl's eine böse Stunde war. Darum lag mir's all die Zeit vorher so bang im Blut. Des Dessauer Obrist hat mir alsbald den Abschied bewilligt, damit ich ben Weg unter meines Pferbes Beine nehmen tonnt'." Er blieb steben und suchte bem Chirurgus ins könnt'." Er blied stehen und suchte dem Chiturgus ins Gesicht zu sehen. Und dann brach's wie sprühendes Jeuer aus seinen ehrlichen Augen. "Dottor, bei Gott im Himmel, ich sach es micht zu! Mein Bater sst verhsendet, irr. Die Senssertin. .! Daß das heilige Donnerwetter dreinschlag! Das ganze Leben durchgesaulenzt und nun sich in den Hof zur Linde seinen mit ihrem Anhang! Ist mein Bater bei Sinnen?! Steht mit Ked', Dottor, oder ..."

Enriafus hob gelaffen den Kopf und ein gang leifes Lächeln flammte in ben tiefliegenben Mugen.

"Recht so, Jung, mach dir nur Luft. Heraus mit ben Bapeurs. Das Weib ist's wert. Gern hätt' ich dir geschrieben, der Teusel hätt' sie geholt. Aber der mag solche Gesellinnen nicht." Er strich mit einer bedächtigen Bewegung über das bartlose Gesicht. "Du mußtest heim, sonst wär's zu spät geworden. Darum schrieb ich dir. Es wird ein sauer Stüd geben, aber ich will zum

bir. Es wird ein sauer Stud geven, aver ich win zum Geisbod werden, wenn ich nicht einen Knoten in dieses Fädlein schlage. Allons!"
Er war vor einem niedrigen Hüschen stehen geblieben, über dessen niedrigen Hürchwisch ragte. Der Magister sah ihn und prallte zurück, "Alle guten Geister, Dektor Cyriakus, ich bin nicht gewöhnt, am bei kenn Morgen in den Becher zu auchen."

frühen Morgen in den Becher zu guden."
"Ich auch nicht", sagte der Stadtchirurgus troden.
"Wir wollen nur die Rachtigall dein hören."

(Borrichung felgt.)

von Stadiansagen. Die Feuchtigseit begünstigt auch das Auftreten von Trodenfäule und Sausichwamm, die schweren wirtschaftlichen Schaden veruriachen und eine sauerkoffarme und mussiese Luft erzeugen. Auch Arten der son kleimen Studenfliegen, nicht zu verwechseln mit der gewöhnlichen Studenfliege, kommen überall unter den tiefften Kiten im Kreisflug ichwebend vor. Sie treten dei zu itarfer Umpflanzung u. A. in den Bohnungen in außergewöhnlichen Mengen auf. Souse tröfft man sie meist nur vereinzelt in den Wohnungen. Sie sind es aber, die die hernbäugenden Gegenstände, insbesondere die Beleuchtungsförper, beschmuken.

Deutice bemofratifice Partei. Die Frauengruppe be-Deutiche demotratische Partet. Die Frauenanische des ginnt diese Wache ihre Binterarbeit, und zwar wird jeden Dienstagsdend eine Zusammenkantt stattfinden. Morgen Dienstag, den 21. d. M., abends 8 Uhr, spricht im Sikungs-raum der Geschäftsstelle Mickelsberg 2. 1. Fräulein Dr. Knildewsky über: "Demotratische Betrachtungen über Saus-wirtschaft und Weltwirfschaft".

- Gewöhnliche und eingeichriebene Beitpalete nach ben Bereinigien Gtenten von America fonnen unter benfelben Berfenbungsbebingungen wie Eber hamburg forton auch über Bremen (erftmalige Abjendung von wie über Hamburg forian auch über Bremen (erstmatige Thiendung von der am 28. Ansember) versandt werben. Gerner sonnen von jest an Postpasse die den Postpasse der Bester baren Postposten über Hamburg mit deutschen Schiffen (erstmatige Ablendung von hamburg am 20. Anvember) versandt werden. Wieders wegelasse ind Bostunweisungen aus den Riederlanden und Korwegen nach Deutschland, Postpaufiräge und Rocknahme auf eingeschriedenen Briefiendungen und Bertbriefen aus Deutschland nach den Riederlanden und Korwegen, Kachnahme auf Wertkäßten aus Deutschland nach den Riederlanden und Korwegen, Kachnahme auf Korknahme nus Deutschland nach den Riederlanden und Korwegen und Korknahme aus Deutschland nach den Riederlanden und Korknahme aus Kachnahme aus Deutschland nach den Riederlanden

Norwegen, Nachnahme auf Wertkastichen aus Deutschland nach den Riederlanden und Rachnahme auf Positrachtliufen aus Deutschland nach Justin

— Ber rustliche Assluchzschland, der vom 13. Juni 1922 on für den
rustlichen Ausfuhrhandel gilt, fann in der Geschäftschläße der Handelsfammer Miesdaden, Abelheidstraße 23, eingesehen werden.

— Polnische Anstruckete auf Erwad einer Bekanntmachung des
polnischen Akinspers für Industrie und Handel vom 20. Juni 1922 können
in der Geschäftigstelle der Handelskummer, Wolfeldstraße 23, eingesehen
nureden

merben Die ungariiche Jolltoeffizienienlifte ift burch eine ungariiche Berathnung vom 14. Oftiober 1802 geanbert. Interessenten erhalten Ausschlicht ber Geschäftsftelle ber handelstammer, Abelbeidftrofe 23.

Die Zentrumspartel Biesbaben veranstalten morgen Diensiog, abends 814. Uhr, im größen Saale des Rathol. Gelellenhauses eine öffente liche Berlammlung, in welcher der Reichstags- und Landiagsabgeordnete Prof. Lauf des über die politische Lage sprechen wird.

Proj. Laulder Uber die politige Lauf pregen wird.

Maf der großen Rheinisch Westställigen Fachensftellung für das Solamtringewerbe und verwandte Bernfe in Men (14. die 29. Oftober) wurden die befannten Marken der Firma Jacob Jacobi, Stuttgart, Weinsbinnd "Jacobi 1880" und Liffer "Jacobiner" mit dem Diplom jur galbenen Medille, somie dem einen Eren Erenpreise angegeichnet. - Berjonnt-Radeichten. Steuerinfpefter Rimbel beim Finanjamt ift jum Oberfteuer-Infpefter ernannt worben.

### Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Ciaatothester. Im Sonntog, ben 28. b. M., fällt bie Rachmittagsporstellung "Dornröschen" im Rieinen Saus and. Abends gesangt statt
"Der feusche Lebemann" Gerhart Hauptmanns Schauspiel "Juhrmann
Benschen" jur Aussichtung. Die zu "Dornröschen" bereits gelösten Karten
merben an der Kasse gegon Auserhartung des gezohlten Sertages grundmerben an der Rasse gegen nacernatung des gegagten betrages gewangenemmen, die für die Abendoorstellung gelösten Eintritissarten behalten auch ser "Juhrmonn denschel" ihre Gultigkeit. — Mungen Obenatug geht im Großen Haus Cortsings fomische Oper "Jar und Jinwermann" in Szene. Reu beseht ift der "von Beit" mit herrn Richter und die "Belliche Krown" mit Fröulein Schmidt. Der im 3. Alt vorfommende "Hollande bei Beitweite Beson" ift vorfommende "Hollande. Beitweite Besonderen ist von Kalende Beitweise der eine vorfom und einfielder Bauerntang" ift von Balerie LinbemGobard nen entworfen und einftubiert

worden.

"Auchano. In dem Conderfrugert am Buhlag, Mitimoch, den

"Auchano. In dem Conderfrugert am Buhlag, Mitimoch, den

22 d. M., gelangen durch Mar Roth: Arie "Es ih genng" ans "Elias"
(mit odligntem Cello) von Mendelsschip, sowie Lieder von Beethoven und

Brahms durch Janna Miller-Audolph: Arie "Ich weiß, daß mein Ertöser

köt" ans "Nessus" von Sändel. Terusalem-Arie ans "Paulus" von

Mendelsslan und Lieder von Brahms zu Gehdt, zum Schlig vereinen sich

belde Künkler zu zwei Ductien: "Wege der Liede" von Brahms. Pros
Cofer Brückner (Tiodiancello) wird Saradande, Kulette gavotte und Vin
von Bach-Brückner vortragen, und angerdem Herrn Noch dei dem Vertrag

der Arie aus "Eina" auf dem Violencell begleiten. Die Kiavierbegleitung

ju dem Konzerte hat Kapellmeister Arihur Rather übernemmen.

Mischliedersanstellung der Kheinlande-Muskellung. Wilhelm Schäfer

hat fich auf vielleitigen Buush dereit erfist, zum Abschlig der Auskellung

und einmal in Wiesbaden zu sprechen. Er wird Samstag, den Zh. d. M.,

abendes 8 Mar, im Bartragssald des Neuen Museums einen Vortrag halten

über "Die Ausgabe der modernen Malerei" und mitd dann am nächten

über "Die Ausgabe der modernen Malerei" und mitd dann am nächten

fiber "Die Aufgabe ber mobernen Malerei" und wird bann an undften Germittag, Genntag, ben 26. b. DR., 10 Uhr, por einigen Bilbern ber Aus-

Dienstag, bem Thuma gehörige Erläuterungen geben. Kattenverknuf ab Dienstag, den 21. d. M., im Ausfiellungssefreierlat.

Lienstag, den 21. d. M., im Ausfiellungssefreierlat.

Lienstag, den 21. d. M., 8 Uhr, im fleinen Kuthaussaale "Moderne Konnenlatil" bringt, ift garrati an der Deutschen Vollsbähne in Betlin telin. Gie wer früher am Lobetheater in Breofan enpagiert und hat bort wie in Kattowith nub Görlih mit großem Erfolge regitiert; fie wird Ge-bichte von Jr. Edner-Cichenbach, Ricorda hach, Agnes Mirgel, Ina Selbel

u. a. jum Bertrag bringen. \* Die Tribane. Bahlreiffen Bliniden entgegentommenb, beginnt ber lustige Abend "Da liegt noch Stimmung dein!" morgen Dienstag in det Tribine nicht am 7 Uhr, jondern, wie immer, abendo 81/2 Uhr. An Etelle des verhinderten Gerrn Rollicher findet ein nochmaliges Gastipiel det Freifrau v. Broich (mit Erfandnis des Herrn Director Haberts) statt. Underdem wurde für den Abend noch der bekannte Manipulator Harry Steifin verpflichtet. Bervertanf ben gangen Tag in ben Bervertaufpfiellen und an ber Abendtaffe ab 7 Ubr.

\* Kongert-Agentur Seinrich Woff. Ju bem Lichtbilbetvortrag: "Er-fruschte Charafter-Scheimniste" am 23. November, abends 71/2 Uhr, im Kallme, der die Original-Graphologie des Gerichtssindverftundigen Langenbiud behandelt, balt herr fang Morgenftern ben erlauternben Pertrag. Gintrilisfarten in ben Borvertaufeftellen Stöppler und Theaterbureau

Engel.

"Jür des Orgeisongert is der Martifirche am Mittwoch, den 22. Kon.
(Buftigg), abends 8 Uhr, sind die Altistin Früulein Honna Walt aus heidelberg und Derr Kammermusster Ludwig Brütner, erster Odeer am Kurorchester, gemannen. Früulein Walt wird vier Vets und Buhgesünge von Regnices, sowie die Bachsche Arie "Ium reinen Walser er mich weiß" singen. Bei lehteren nird Kammermusster Brüsner die houte nur letten prhörte "Odee d'amwe" blesen, außerdem noch "Andanne paftwale" sur Choe und Otzel von Khelmberger. Friedrich Beiers mingt auf der Orgel Borspiel in Stauns Oratorium "Tod Jesu" von hesse und Choralnosspiel "Es ist das heil was kommen her" von Bach. Setverfauf in den Musikaliendandlungen sewie in den Kashandlungen von Limbarih und Benin, Staadt und im Bapierhaus Hutter, Kirchgasse.

### Mufit- und Bortragsebende.

Musice Meaner Abend im Aurhaus. Der Abend, d. h das Bermilgen, sing mit dem Schlisse an, denn de sang Aleis Resul Couplets und war dumit in seinem Etennent. Die Lieben des ersten Teils, mie: "Herzust, dast du dem Wien nimmer gera", "Wien im Mai", "Der Jerrestt muß a Weamer sein" mit ihrer Rischung von Rührselfängerischer Arzeitsung dittien nur in versichtigen Dosen berabreicht werden Nezeut, gepen das Reans versicht wie den verabreicht werden, der Abende von der Abende und benahle. Man nuh sich ein guten beldes Autend brachte. Man nuh sich immer wieder von neuem darüber wundern, wie wenig auch reutinierte Vertragsfünster die Wirfunglichen von Gewört und Robser; ihr ihre sichen der hechnen, sans Lieder von Schubert und Robser; ihr üppiger, warn wullender Sepran und ihre durchgeistigte Aussalien erzielten im Berein ein beditschades fünsterisches Ergednis. Ihr sehalt gewordenes Soudereitenlächeln, das restettorisch aufgalaungen pliegt, wollte freißen nicht immer pallend erseleuwn, aber seben den günstigen Eindund der simpathilichen Kunstlerin zu beeinträchtigen.

# Aus Proving und Rachbarichaft.

fpd. Franflurt n. M., 10. Nor. Die Metalldiedhaftle in den Fabrifen taben in den letten Wochen einen derarligen Umfang angenommen, das die Fabriffeitungen und die Polizet ihnen völlig nachtles gegenüber sieben. Terwirgend tommen Ingendliche als Tüler in Frage, die, angestellt durch die haben Metallpreise, die die Handler dieten, sich zu den Diebspählen verleiten lassen. In den letten Togen wurden verschiedene

junge Burichen babet erteppt, als fie bei Althändlern berartige gestchlene Waren abseigen wollten. — Für mehr als 400 600 M. Restingstangen entwendete der Rachimächter Ludwig Kaufmann aus der von ihm zu betreuenden Jadeft und verschacherte fie an Althändler. Für 100 000 M. fannten noch Stangen herdeigeschaftt werden.

o. Bierfindt, 19. Rov. Unter dem Protetierat des Landsats Schlitt sindet am Bah und Settag im Saaldau "Jur Rose", abende 8 Uhr anfangend, eine Wohlsahrisvortanstallung zum Besten der Interssensiehliches der Kriegsopfer Bierstadts hatt. — Im Saaldau "Jum Baren" ist zureit eine anatomische Ausschrellung Der Mensch, sein Entspekennn der Berechen die mehr wie anatomische Ausschellung der Menschen den Gebenschen der und verfen und Bergeben", bie mehr wie taufenb Schaugegenftunde aufweiß und viele Besucher anglebt

fpd. Ronigftein, 19. Ron. Bis jest baben fich um die hiefige Burget.

meifterstelle 117 Bewerber gemelbet. fpd. Son 8. Nov. 3um Diretter bes Samnafiums und ber Oberrealicule murbe ber fazialbemofratifche Stubienzat Dr. Deiters aus Berlin vom Magiftrat gemabit. Das Auratorium und bie Lehrericaft hatte sich bagegen ausgesprochen. Gegen die Wahl mird Einspruch ertaben.
w. Asin, 19. Nov. Nach ber "Rölnischen Kolfrzeitung" ift Ober-präsställichet Dr. Brendt im Robsenz zum Regierungspräsidenten in Kobsenz ernannt werden.

#### Sport.

Bulbon. Die Berbandsspiele im hollenfreis brachten am Sonntag eine große Aberralhung F.-B. Biebeich 63 gelang es in Malng, den B.- n. Spo. 65 einwandfrei 4:2 zu schlagen. Wie erwartet, sonnte Ale-mannia Worms in höchst feine Lorbeeren ernten. höchst gewann 2:1 und bemit die beiben Puntte. J.-Bog, Kaftel 66 gewann gegen Germania Mies-beden 2:2 baben 3:2. — Die aus Bern gemelbet wird, fiegten in bem Jugball-Lanbertempf holland. Comets bie Schweizer mit 5:0.

\* Die bentiche Sandballmeifterfogt ift jest enblich ber Berliner Cout-polizei jugesprochen morben. Gegen bas Entschelbungspiel hatte ber unter-legene Zurmerein Schwandelm Protest eingelegt, ber nummehr abge-

\* Dentsches Turnen. Das gemeinschaftliche Turnen der Mönner, und Altersabteilungen des Turnhause Sad-Rassau findet morgen Dienslag, abends 8.30 Uhr, in der Turnhalle des Turnvereins Wiesdaden (Hollmand-

" Ber Gemnafialturnverein veranftallet jut Feier feines 42juhrigen Bestehens ein Schauturnen. Die Borübungen find Montags und Donners-

tags, 414, bis 6 Uhr, in ber Gomnafialturnhalle.

\* Die Franffunter Bellabocidnie fur Leibesubungen murbe am Conn. Die Frankfurder Bellsbochichnle für Leibesühungen wurde am Conntagnormitteg im großen Saale des Bollsbildungsheims seierlich eröffnet. Turns und Sportvereine waren mit ihren Fahnen erschienen. Profess. Fischer beitente, daß es nor allem gelle, die Schule zu einer mahren Bollsslache zu machen. Das sichere Jundament wisknichaltlicher Erfenntnis so die die heite Gemähr gegen Fehler und Auswüchse. Dr. Fren, der Berschiede des Frankfurter Verbandes für Turnsport, kreiste kurz die Entwistung des Volkshachschaftens, soweit er des Sportleben angeben. Ju einzelnen Kursen würden nicht mehr als 25 Teilnehmer zugelassen. Die eigentliche Festrede hielt Stadtmedizinaltet Dr. Schuell. Er sprach von der Fallenhopsene und verweinte die Arage, ab Erverliche Verteite Ju elnzelnen Kurjen würden nicht mehr als 25 Teilnehmer augelassen. Die eigentliche Festrebe bielt Stadiumedizinalrat De. Echnell. Er sprach von der Rollenhygiene und vermeinte die Frage, ab körperliche Perteite, darch Eelbesüdungen erworden, auf die neue Generation übertragen werden Könten. Isde Scheralian mülle von neuem ihren Körper beuten. Das Ideal einer diologisch gerichteten Körperkultur sei die individuelle Saumonie, die lich nicht noch irgendeinem Sostperkultur sei die individuelle Hiche Werbetrast des Jahnschen Turnens habe mit dem ausländischen Sydennen. Idear einzelne Wenich sei nach seiner Konstitution auszubilden Sydennen. Idear einzelne Wenich sei nach seiner Konstitution auszubilden Sydennen. Innten ausch ichwecke Menischen bei voller Sechnäheit ein habes Miter erreichen. Durch Körpererziehung könne man auch den Seist beeinflussen, eine gerade Bollung schasse einders elementaere Instint sei der Seistliche im Wenichen, den ein besonders elementaere Instint sei der Seistliche im Wenichen, die richtige Kestriebigung dieses Veltredens sei des Geziells eine Wenichen, der Körper wise von selbschrieb im Wenichen, die richtige Kestriebigung dieses Veltredens sei des Geziells zuschlage ellen Wohlbestündens und der Berusstriche. Die Kestom des Begriffs "Verzynligen" sei nicht die seinen gewählen ein. Kan wöhe Wegertstur mässe aus dem Bolle erwählene Bewegung zu einem wertwollen Sespandies dem Bollen Tasischan halten. Die Fransfurter Hochschale seigendeil denticher Lastur machen. Dr. Iten zuschan wellenen wertwollen Sespandies den Wentschafte die Elikawünsche des Vurden mößen. Des Kurse beginnen am Montag. Anneldungen werden und entgegengenommen. uoch entgegengenommen.

# Gerichtssaal.

l'o. Frangofiches Arlegogericht. Da, wo bie Straße von Ruffan nach Hömberg, im Unterfahnfreis, burch Wald führt, hatte ber Schühe Brahim ben Milab nem 16. Regiment in Bad Ems ein Rabden aus homberg, bas ben Seinweg begriffen, am 17. Oftober gogen 3 Uhr nachmittags angehalten. Das Möbehen war aus Augft bem Soldaten willschiffe. Wegen biefes Berbrechens nahm bas Kriegsgericht ben Soldaten in eine Gefängnisktase von zwei Jahren. — Ende Angult d. I waren dem Schiffen Roni Wohnneb ben Tahar vom 29. Regiment in Bingen in der Abenditunde bort nach und nach Stubenten vom Binger Technifum begegnet. Der Golbat mar engeheitert und hatte bie Stubenten jeweils einzeln angehalten. Es waren engeheilert und natte die Eindenten jeweils einzeln einzeheiten. Es weten seines an der Zahl, ihnen einen Revolver gegeigt mit den Worten. "Wog da" und schließlich, sobald die Straße fret, einen Schresschuß in die Luft abgegeben. Bahrend der Verhandiung wer dem Arleggericht wurde durch die Zeugen ausbriliklich seingestellt, daß der Soldat auf niemanden gesichen, sondern sämtliche Schüsse nach oben in die Luft abgeseuert hat. Wegen diese Unfuge nahm des Gericht den Nant in eine Gefängnisstraße nen feche Mennten.

# Handelstell.

Berliner Börse.						
	elsInfile.	AntK.	8	chluffk.	Ant1	
Stnatspapiere. v.	17, 11,	v.heute	No. of the last of	. 17. 11.	v. heut	
Reichsanieiho 17	100.30	100.05	G. f. elektr. Untern.		-	
Reichamiento 17	86	86.25	Gotha Wargon	2005.	1955.	
the market	73.75	74-	Hackethal	1675.	1625.	
4000	92,40	92,13	Hirsch Kupfer	8600.	6896.	
An Harman	80.75	80,87	Hartmann Masch	3700.	3920,	
	350	350	Hotemann, Ph	2800.		
		250	Hann. Waggon		2100	
	850-	850,-	Höchst Farbwerks	9505	5400	
Pr.Schutz-Anw.22	-		Humbold Maschin. Harpener Bergbau	mous.	5300	
		156,-	Hoheniohewerke	8495	6800	
		122	Hösch Stahlwerke		2080	
Bayr. Staatsanl :	200-		Ilse Bergban		7000	
and the second	W-1 AL	In %	Kali Aschersieben .	4950.	5200	
Bank-Aktien.	In %	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	Koatheim Cellulose			
		9600.	Kattowitz Bergbau	16600.	1800	
Spinning and was a second	1425.	1550.	Rörting G-br		1650	
DESCRIPTION OF PARTY AND DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSM	1250.	1400.	Keln-Rottweiler		3850	
MERCHANISM SERVICE . S . C . I	4000.	2450.	Laurahütte		9000	
Spinette of the Control of the Contr	1950.	2200.	Linke-Hoffmann		3290	
MEGGREDE CARREST FFFFF	1500.	1600.	Lindes Eismaschin.		1	
PRESENTATION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1195.	1195.	Leewe u. Co		5300	
Reichsbank		Berton S	Mannesmann Oberschles, Eisenb.		7350	
Seicuspank		ALC: UNKNOWN	EisInd.		5700	
days Abelian	4 4			9050.	1000	
adustrAktien	10000	-	Orenstein.u. Koppei		7100	
Albert, Ch. Werke	1499.	1540.	Phônix		1450	
PRINCE AND AND A	4010.	4350.	Rh. Braunkohlen		2450	
	6200.	7000.	Rheinstahl	12700.	1370	
AugshNürnb, M.	3900.	3750,	Riebeck Montan		1710	
	7080.	7250.	Rembacher Hutte .		4800	
Bergmann, Elektr.	2255.	2625.	Rhein. Metall		-	
Singworke	1550.	1625.	Rathgeber Waggon		3300	
Rismarck-Hutte	9000.	-,-	Sachsenwerk		2950	
Sochumer Gufetahl	12500.	The second second	Schuckert	5000.	5578	
DEBITIOL CARDON MARKETINE	2050.		Sarotti		1100	
DIMENSION THE ADMINISTRAL	4505.	4950.	AND DESCRIPTION OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PART		0000	
Deut-Lux, Bergw.	12000.	14000.	Zellstoff Waldhof	5405	8800	

	Frankfurter Börse.						
Schlußk. An	f K.						
Stadianielhen Schluftk. AnfK. v. 17. 11. v.h	eute						
n. Obligationen v. 17. 11. lv. heutel	250.						
[Deutson-Luxemo, -							
Experience - 1900							
THE REST PROPERTY AND THE PROPERTY AND T	00.						
SALAS H TOTAL							
Proparation and a second	-						
PURISE MARKET MARK VOICE LANGUE AND LANGUE L	700.						
Consultationed							
Gold- U.SiloSch.A.							
Condominately was a ware							
Corum as Dinninger . Octob Oct	00.						
	000.						
	and paint						
346% Lit.F Heddrah Kupfers 2550.	-						
	40.						
	-						
Selementable 164 3650. 38	50.						
	-						
	-						
	00.						
	-						
	00.						
	-,-						
Bankpapiere.   Massh P Karinenhall 400.							
Metal bank   6000.   6500.   Maschinenf. Kraus 2590.   34	50.						
Oestr. CredA 1175. 1200. MotorF.Oberurse! 2000.	-,-						
Deutsche Bank 3500. 4700. Nordd. Lloyd 1700. 17	90.						
Oberschi, EisBed. 6000. 70	00.						
Industriepapiere Caro Hog. 5480.	-						
Adlerworke flever 1400.   1500.   Phonix Hoerde   13000.   14	000.						
Aschaffb. Buntpap 3500 Rheinstahl 12500. 13	750.						
Aschaffb. Zellstoff 6050.  6700.  Ritgersworks 3490.							
Bad, Anilin u. Soda 7000. 7800. Schuckert 5700. 61	00.						
	00.						
Bing-Werke 1590. 1600. Tellus Bergbau . 3495.	-						
	myle .						
	-						
	00.						
Bederus 4200. 4875. Waggonfabr Fuchs 1500. 13	00.						
Chem. F. Brockhues 2150 Zuckerf. Heilbronn 4175. 44	75.						
	-						
Contract and Contract							
Programme	50.						
Dyckerh, & Widm 2975.     Offstein . 4150.	-						
Bayer. Spiegelglas 7000 Voigt & Haffner 2300.	-						

#### Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Herlift, 20. November. Drahtliche Auszahlungen für 17. November 1921 Geld Brief 259350.— 260550.— 18. November 1922 Geld Refet 27351/1. 27551/1. 2522.67 2526.33 46115. 127180. 127370. 141145. 141555. 127556. 17556. 17556. 17544. 32618. 32732. 32732. Holland . 100 Guld. Buenos Aires 1 Pes. Belgien . 100 Frs. Norwegen 100 Kr. Dünemark . 100 Kr. 2384.-49693.-121695.-132670.-176560.-2398.— 42907.— 122305.— 183330.— Dénemark 100 Kr.
Schweden 100 Kr.
Frinnland 100 line
Frinnland 100 Lire
London 12 Sterl
New-York 1 Doll,
Paris 100 Frs.
Schweiz 100 Frs.
Spanien 100 Pes.
Japan 1 Yen
Rio de Jan 1 Mir.
Wien 100 Kr.
Frag 100 Kr.
Budapest 100 Kr.
Sofia 100 Lova
Belgrad 188470. 17556. 17644. 32018. 31171.87 6982.50 7017. 49875. 129425. 100762. 107268. 32782.-31328.13 7017.50 50185.-31171— 31829.— 29326.50 29473.50 6608.43 6641.57 46134.— 46366.— 46134.- 46366.-192692.- 123308.-101246.- 101754.-847.87 9.27 23344.— 284.— 286.— 288.— 773.06 776.94 20947.— 21053.— 347.13 347.37 286.-5138.-108.27 5112.-107.73

#### Industrie und Handel.

Südd. Triketwerke, A.-G., Wiesbaden. 17. November statigehabten außerordentlichen Generalver-sammlung wurde beschlossen, zur Verstärkung der Betriebs-mittel und zum Ausbau der Fabrikgebäulichkeiten das Aktienkapital um 6650 000 M. auf 16650 000 M. zu erhöhen.

mittel und zum Ausbau der Fabrikgebäulichkeiten das Aktienkapital um 6 650 000 M. auf 16 650 000 M. zu erhöhen. Die zur Ausgabe gelangenden jungen Aktien wurden zum Teil von den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrats übernommen, wähnend ein Paket von ca. 5 Millionen zum Kurse von 400 Proz. von dem Industriellen Herrn Viktor Ha uze ur. Verviers, gezeichnet wurde, der auch gleichzeitig zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt wurde. Das Unternehmen, das nach wie vor mit lohnenden Aufträgen bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit beschäftigt ist, rechnet auch mit einer befriedigenden Dividende auf das erhöhte Aktienkapital.

fpd. Bahnbedart, A.-G., Darmstadt, Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 22 Mill. M. auf 44 Mill. M. durch Ausgabe von 20 Mill. M. Stamm- und 2 Mill. M. Vorzugsaktien, die fünffaches Stimmrecht erhalten. Die Aktien sind ab 1. Januar 1923 dividendenberechtigt. Die 16.5 Mill. M. der iungen Aktien werden einem Bankenkonsortium unter Führung der Darmstädter und Nationalbank in Frankfurt mit der Verpflichtung begeben, sie den alten Aktionkren zum Kurse von 280 Proz. im Verhältnis von 4:3 anzubieten. Die restlichen 3.5 Millionen bleiben vorerst im Besitz der Gesellschaft und sollen bestmöglichst verwertet werden. Neu in den Aufsichtsrat wählte man Direktor S. Bacharach von der Dresdner Bank und Direktor Rahde von der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

### Devisenkurse vom 20. November, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 20. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 6850 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 7000 .- M., der französische Franken 490 .- M., der Schweizer Franken 1295 .- M., der telgische Franken 454 .- M., der holläud. Guiden 2750 .- M., das englische Pfund 31300 .- M., die nerwegische Krone 1295 .- M., die dänische Krone 1440 .- M., die schwedische Krone 1915 .- M., der Italienische Lice 308 .- M., die österreich. Krone 8,25 Pf., die tschechische Krone 222 .- M., die polnische Mark 42,50 Pf

Wettervorhersage für Dienstag, 21. Novbr. 1922 won der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Versius au Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, kälter, Nordwestwind.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen: Vorwiegend bedeckt, vereinzelt Niederschlage bei nord-westlichen Winden.



Häfnergasse 12, WISEBADEN, Häfnergasse 12. Vornehme Damen-Konfektion. Pelze — Pelzmäntel — Seidenstoffe

). ). ).

Türk. Tabakregie . Otavi Minen .... 24000. Neu Guinea ... 5950.

Die beutige Ausgabe umfaht 8 Geiten.

Beuptieriftietter. Dermann Lettiq

Berantwortlich für Bolitit und Sanbel: D. Betijd; für Unierhaltung-Ginbinochrichten und ben übrigen Schrifttell: F. Guniber; für nie Ungeigen und Reflamen: D. Dernauf, familich in Wiesbaben. Drud und Bering ber L. Schelfenbergichen Buchbruderei in Biesbaben.

tener-Beiter bem 3 H öffentl

fanntn

65

Liefer

nannte Umfak

itände

rung guszui Antră

es. di lo idi: treten Baffe

mand

his a

suriid balbe in de

Berla Belle

beben

einem

emem

meiter Man Erfdrii fic do

ten: e Borgo

gen E nichtu beben

cinen

Droid non 1. Droid von 1 recitig ubr at Dreibt angese überge zeichne Taxe

Buldili feitnele den Is ichlag Beröff

ouch i Ratter üt ein eingeb fich su aleben Deford

Umfar Boien Lifte ! le[bit disegration of the second of t

bung

# Bermijchtes. Erdbeben-Gluten.

Bei den jüngken hurchtbaren Erdbeben in Chile bat sich das Meer in verkängnisvoller Weise an dem Zerkönnungswerf beteiligt, und diese "Erdbeden-Auten" sind es. die das Bild des Grauens und Entsetens erst zu einer so scheden Trogödie machen. Die erste Erscheinung, die das Derannaden des "Seebedens" anzeigt, ist das Zurücktren des Meeres von der Küste. Die Etrede, auf die das Waller vom Land zurückweicht, tann sehr verichteden sein, manchmal sind es nur 30 dies 40 Aus. manchmal aber auch die zu Kilomeier. Auch die Zeit, die das Meere veritreichen sätit, devor es mit seinen verschiegenden Fluten surücktehrt, si sehr verschieden. Es dauert diswelsen eine balbe Stunde oder medr; es sind aber auch källe besannt, in denen die unglüslichen Bewodner der Küstenstädte im Berlauf von wenden Winnten unter den aursächlichenen Wellen bograden wurden. Hür das Auftreien dieser Seedeben sind sehr verschiedene Ihrorien ausgestellt morden. Man das Verzgeich angeführt, das der Wasseripiegel in einem Gefäß in Bewegung gerät, wenn dessen kind diese Ausgeschanstind des Verzeichen wird. Im Meer pflanzt sich diese Klutwelle, die durch das Erdbeben dernongerusen wird, wei einem Seids getroffen wird. Im Meer pflanzt sich diese Krichütterungen der Kilkenstriche bervorgerusen werd, wird dann in der leicht bewegischen Wallermalie weit verdreibe leicht. Man nimmt an, das die Erschütterung in der Erdrinde leicht. Man nimmt an, das die Erschütterung in der Erdrinde leicht. Man nimmt an, das die Erschütterung in der Erdrinde bestop zumindest is einen Kriegen werden Groden werden Basternalie weit verdreibe Songänge auf dem Meeresgrund die Seebeden bervorrusen oder zumindest is einen. Dies war z. B. det dem erden Erdrichbeben von Lisadon am 1. Rovember 1755 der Fast, iener Kataltrove, die die gange damosine Menschbeit erschütterre und auch in dem Empfindungsleben des Knaden Goeibe einen so groden Eindrund binterließ. Gleich nach dem ersten

Stos, der hur nach der böcklien Flutzeit eintrat, erhoben lich die Meeresiluten zu gewaltiger döhe und stiegen bis zu 70 Tuß ennor. Die stökte Jabl der 60 000 Menichen, die bei dem Erdbeben untergingen, wurde unter diesen Westenders, die dem Erdbeben untergingen, wurde unter diesen Westenders, die dem Erdbeben erteicht kaben, das 1737 in der Nähe des Kaw Lovarssa ausdrach. Eine Achtisskepitän, einer der wentgen, die diesem Ungslick entgingen, läditte die Höhe der Westenden, die diesem Ungslick entgingen, läditte die Höhe der Westenders auf 210 Kuß. Bei dem Erdbeben, das 1724 die Stadt Lima in Beru serstörte, wurde die Jaienstadt Casad gleickseitig von einer 30 Auß doben Woge überslutet, die alle Gebäude mederris und inst idmitsicke Einwohner tötete. Admitickes ereignete sich dei dem Erdbeben auf Jamaisa im Jadre 1692: das Meer wästet sich mit lo fürcktensicher Gewalt durch die Straßen der Stadt Vorus kanal, daß ein arobes Schiss über die Säuler weggeichwemmt und auf dem Dach eines danses niedergesest wurde. Darwin batte auf ietner Westreise Gelegenheit, die Stadt Concepcion und ihren dastenort Talcahuano, die 1836 durch eine Erdbebenstut vernichtet wurden, das ich ie erblick dabe" schresbt er. In Concepcion hand iedes daus oder iede Reihe Häuser für sich ein Dausen dare der Kribe daus oder iede Reihe Käuser für sich ein Dausen der eine Reibe daus Getid einer Wand unterschieden werden. Bath nur eine einzige gewaltige Trümmermelse der großen Flut nur eine einzige gewaltige Trümmermelse der und mer dier und da konnte das Stüd einer Wand unterschieden werden.

### Renes aus aller Welt.

Aufgetlärte Millienenbiedftable. Berichiebene Millionenbiedftable ber leiten Tage find von ber Berliner Arientnatpolizet überraichend ichnell aufgetlärt werben. So wurde bei einem Juwelendichtahl an einer griechilden Dame in einem hotel am Potodamer Plap als Täterin eine in dem hotel angestellte Direftrice verhaltet und des Diebstahls überführt. Die geschiebtenen Schundsgegenstände sowie eine Reihe weiterer Schundstäde, die weiteren Schundstäde, die weiteren Schundstäde, die weiteren Schundstäde, die mahricheinlich auch von Diebftablen herrubren, murben bei ber Berhafteten

vorgesunden. — In einer zweiten Diebstahlsungelegenheit murde einem ausländelichen Greiftaufmann in der Rachabostraße von einem turz vorber zugezogenen Kinderfräulein in Abwelenheit der Dienstherrichaft alle Wäsche losbare Kleider sewie dares Geld in bobe von 17 Millionen Mart geftoblen. Die Diebin murbe ebenfalls von ber Rriminalpolizet aufgefpurt

Der Rent im Weimarer Goethe-Rufenm. Die non ber Thuringer Canbesregierung über ben Diebstahl im Goethe-Rationalmufeum eingeleitete Untersuchung bat ergeben, daß weder die Direktion des Instituts nach irgendeinen der Auflicher, die sich dauchweg seit sangen Jahren in kantlichen Diensten befinden, ein Gerschulden trifft. Die von der Polizei ungestellten Rachferschungen haben dereits auf die Spur des Täters geführt. Räheres kann dierüber zunächst nicht mitgeteilt werden. Int Giderung ber Beimater Mufeen find nene Dlagnahmen getroffen

Der beutotierte Weg. Ein ungewöhnliches Schreiben erhielt ber Gemoinberet eines Städichens, wie in "Reclams Univerfum" erzihlt wird,
von einem Wanderverein. Das Schreiben lautete: "Das Betreten des innerhalb der dortiges Warfung von der Landfraße abzweigenden, von unseren
Mitgliedern regelmäßig benuhten Wiesenpfades unterlag sam Verteich
talel distang einer ortspelizeilichen Undenn von 10 K. Zem Betrechmen
nach plant die Ortsbehörde eine Heranslehung des Etrasbetrages auf
20 M. Wir warnen vor einer solchen Preispolitis. Gollte der Antrog auf
Erhöhung durchgeben, so werden wir mit der Bousottietung fraglissen
Bieders antwerten."

pjaces antworten. Alle of Millionen Cilbergerat erbentet. Einbrecher ftatteten bem Schoffe des Stafen v. Sidfiadt in hohenholz im Kreise Petuhn einen Besuch ab. Obwohl sie liberraicht wurden, gelang es ihnen boch, mit den erbeuteten Sthersnehen im Werte von 5 Millionen Mart zu entsammen.

Sine verhinderte Roteinschiebung. In einem Lagerichuppen bes Sam-burger Sefens murbe für 40 Wilkiamen Refnin aufgefunden, bas inn Mas-land verschoben werben follte. Rehrere Berhaftungen murben vorge-

Mard auf offener Landfrese. Zwischen ben Ortschaften Lüchte und Tad Barmont hielt ein Landschafte ben wegen Mardes gesuchten Berbrecher Alfreb Pauli an, ber auf einem Motorrabe just. Pauli stieg bereitwillig ab und machte sich an seinem Motorrabe zu ichaffen. Plöslich senerte er sinter dem Nabe weg einen Revolverschung auf den Landsäger ab, der biefen sofert tot niederstrechte. Pauli juhr bann mit seinem Motorrabe nach bem Babnhef Liichte und verfcmand fpurfes.



# Bekannimadjung.

Gewerbe- und Dandeltreibende, welche bei der Lieferung der im § 21 des Umlaksteuergeiedes genannten Gegenstände Befreiung von der erhöbten Umlahsteuer deanbruchen, weil es ka um Gegenstände handelt die auf gewerblichen Weiterveräuserung geliefert find, bedürfen einer vom Finanzamte auszustellenden Weiterverausgerungsbeicheinigung. Anträge auf Ausstellung dieier Belcheinigungen find die 1. Dezember 1322 beim Kinanzamte — Umlahsteuer-Abteilung — zu stellen. Die disherigen Weiterveräuserungsbeicheinigungen wertleren mit dem 31. Dezember 1922 ihre Gültigteit F310 Wiesbaden, den 17. November 1922

Biesbaden, ben 17. Rovember 1922 Ainaujamt,

### Bekannimachung

betreffend bas Blerbebroidfen Fahrmeien.

betreffend das Blerdedroichfen:Kahrweien.

In Ergänzung der Bolizeiverordnung für das öffentliche Auhrweien vom 4. 4 12 wird mit Zufinmung des Magifirats folgendes angeordnet:

1. Alle disher über Kahrveile erlassenen Betannimochungen werden aufgehoben.

2. Auf die im § 89 ieitaelekten Fahrpreise für Orolchfen ohne Fahrpreisanzeiger wird ein Zuschlan von 1400 Brozent erhoden: der Kilhrer ist also berechtigt das Künfzehnsache zu fordern.

3. Auf die im § 90 lestaelekten Fahrpreise für Orolchfen mit Kahrvreisanzeiger wird ein Zuschlag von 1400 Brozent erhoden: der Auhrer ist also berechtigt, das Künfzehnsache des von der Taxameteruhr angezeigten Kahrvreites zu erheben.

Bis zur Umstellung der Taxameteruhr auf die Grundtare von 22 Ml. ist der Kührer berechtigt, das Oreichunderidreimigiache des von der Taxameteruhr angezeigten Kriedenspreises zu scheben.

4. Die im § 90 ausgeführte Taxe 1 wird vorübergehend außer Kraft gesekt. Die darunter verzeichneien Fahrten werden die für die Fahrpreise nach Taxe 2 ausgeführt.

5. Auf die in den §§ 89 und 90 ausgeführten Zuse 2 ausgeführt.

5. Auf die in den §§ 89 und 90 ausgeführten Zuse 2 ausgeführt.

6. Kür Kahrten während der Kachtzeit wird auf den Fahrpreis ausschließlich der Zuschläge ein Zuschläge von 75 Grozent erhoben (§§ 89a und 90a).

7. Die Befannimachung tritt mit dem Tage der Beröffenlischung in Kraft.

Biesbaden, den 15. November 1922.

Biesbaben, ben 15. November 1922. Der Bolizeiprafibent. ges. Rraufe.

# Aufforderung zur Kattenbefämpfung.

Der Magistrat beabsichtiat, wie im Frühiahr, auch ieht wieder eine allgemeine und gleichzeitige Rattenbekämpfung vorzunehmen. Gerade im Serbis ült eine solche Mahnahme umlo notwendiger, als die eingefellerien Wintervorzüte für die Katten, welche sichen ein besonderes Anzichungsmittel darstellen.

Die biesigen dausdeliker werden die harstellen.

Die biesigen dausdeliker werden die darstellen.

Botenamt des Rathauses, Immer 19. ausliegende Pisse die zum 25. Rovember d. z. einzutragen wolelbit auch Blagdlätter zur Bestwurtung der Katten abgegeben werden. Schriftlich kann diese Anmelding dem Städtlichen Geinndheitsamt. Kathaus, Immer 48, die zum gleichen Termine erfolgen. Die Anmeldung sann ebenlo seinen des Husleanng des Giftes dat im ganzen Stadtbesirf aleichzeitig um 29. Rovember 1922 zu erfolgen. Die Ausgegendes Giftes dat im ganzen Stadtbesirf aleichzeitig um 29. Rovember 1922 zu erfolgen. Eine weitere Bestanntmachung über Bezug. Breis und Anwendung des Giftoräparates folgt demnächt.



# Fertelvertauf!

Gin Transport prima Sannoper. Ginlegeichweine eingetroffen, bie gum Frühjahr noch ichlachtreif werben. Abolf Wilhelm, Schweinehanblung, Dogheim, Romergasse 11. Unsere Kinder Grefel und Carl Offo haben sich verlobs.

Offo Werner u. Frau C. O. Reufer u. Frau

Wiesbaden, Emser Straße 11.

Mainz, Schillerplatz 20.

Grefel Werner Carl Offo Reufer Verlobte.

Beitere große Miwel-Zigaretten

eingetroffen.

Bergeftellt aus feinften orientalischen Tabaten.

Edelgrün . . . . Mt. 5 .-Partettloge . . . " 6.-

Orchefterloge.. " 8.—

Mur folange Borrat reicht.

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen.

# Praktische Weihnachtsgeschenke Herren-Ragians

Marengo-Paletots sowie Anzlige und Herrenstoffe sehr preis-

wert abzugeben. S. Blum, Luisenstr. 26, Gth. 1. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

### Damenmäntel, Damenkleider

noch preiswert. ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke. Reisemuker, Einsah u. Normalhemb., Holen, D.-Strümpfe zu verf. Klopkock, Kauen-thaler Str. 15, 2 L. 10—4. 396 Itr. Binterfartoffeln abzugeben. Räberes bei D. Preis, Blücherftr. 4. Telephon 3128.

# Standesamt Biesbaden

Eierbefälle.
Am 14. Rov.: Kind Wilhelm Schnabel. 5 Wite. — 15.: Amtsanwalticaftsrat Wilhelm Bold. 64 3.: Amtsanwalticaftsrat Wilhelm Bold. 64 3.: Amtsanser. 75 3.: Amsandarma Sindarma Etidari geb. Dingelbein, 31 3.: Ormaliebrein Eilfobeth Breit precher. 78 3.— 18.: Chefran Fanny Golden berg geb. Silbermann, 51 3.

# Preiswerter Verkauf

pon Damen- und Serrn-Baide. Bettdamaft, Schürzenftoffen bei Sternberg, Bermannftr. 15, 8. Rein Laben



Für die zahlreichen Kranzspenden und herzliche Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Mutter

geb. Beckel

sagen wir unsern tiefempfundenen Dank. Wiesbaden, den 20. November 1922,

Familien Christmann und Schneider.

Bur bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem hinscheiben memer lieben Frau, unferer guten Mutter, spreche ich allen meinen Dant aus; besonbers beren Bfarrer Grein für feine troftreichen Borte, gang befonbers ber Firma Rheinische Metallfapfelfabrit Schröber fowie bem herrn Bertmeifter und allen ihren Mitarbeiterinnen meinen herzlichsten Dant.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen : Moolf Studart, Gelbftr. 3, nebft Kindern und allen Angehörigen.

# Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Ranfntannijdes Perfonal

Das Spangeaberg'sche Konservatorium sucht e.

Französische u. englische Sprachkenntn. erforderi. Schriftliche Meldung an

das Būro, Wi helmstr. 16. Berfette Stenotopijtin

(Sultem Stolse Schren) aum balbigen Eintritt neincht.
Jufiarat Marrheimer.
Dr. Landsbera.
Dr. Weber. Rechtsanw.
Berfäuferin,
Lebrmädelen
gef. Schubt. Drachwann,
Rengalle 22.

Gemerbitmes Berfonni Mädchen od. Frau

2 Nachmittage in ber Boche aum gemeinichaftl. Röhen genen Nereinbar. Off y O. 191 Taabl. R. Seimarbeiterin

fucht Striderei Rammann, Geerobenftr. 27. Dausperfonal

Hut frauenloien Saus-halt mit 2 Kindern (14 u. 16 3.) wird für 1. 12, gebildete

haushälterin die alle Arbeit, verricht, gefucht. Off. u. g. 189 an den Taable Verlag.

Tüntige Köchin

neben bem Sausmädden ver lofort gelucht. Bor-auftellen Montag und Dienstag aw. 11 u. 1 u. non 5--7 libr im Münchener Gewerbebaus Kochbrunnenplak &

Stühe

welche aut tochen tann, venen hobes Gebalt und gute Berpfleaung gelucht (ept. auch nur tagsüb.). Steinstraße 77. B.
Bell: Allemmüdden

oder einsache Stübe sum 1. oder 15. Des. aelacht K. Friedr Ring 32. 2 L. Kranfenhaus vom Roten Kreus, Schöne Auslicht 41. jucht ein Mädchen für diesestücke

die-Küche.

Hausmädchen i, jot. aslucht in Billen-bausbalt su finderlolem Chepaar. Röchin vorb. Borsuitell Lorvingftr. 4 (an der Leffingfraße). Tight. Alleinmähren

au älterem Chepaar bei autem Lohn gef. Schone Musficht 26. Eauberes ehrl. Mädden

Dausarbeit u. 2 Kind. gans od. tageuber gelucht. Borsuftellen bei Singer, Ellenbogengaffe 2. Kranfbeitobalber juche

ie m. beil. Baus- ober ietoff. best. danss ober Alleinmädchen, in Saussarb. Büseln. Näben erf., Alt. 23—35 I. Gute Stell. h. g. Bervill. u. h. L. Näh. T.Werl. ob. T. 4125. Dk Mädchen gejucht

Illingeres Mädchen ober Fran gesucht für hausarbeit für balbe tage, mit Mittagessen. In melden abends swifth. 7 u. 8 Uhr. Kaifer Fr. Ring 1. 3. Stod Its.

Stundenfrau gefucht. Launealle 27. Edlaben. Grunbenfr. ob. . mabden Deb. Grau ob. Mabejen

Sutempf. Baichfrau

wiännliche Berfonen Raufmanntiden Berfonal

# Lederfabrik

im besetten Gebiet an der linksmainischen Gisenvahnstrede Frant-furt-Mainz sucht zum baldigen Eintritt möglichft sofort absolut

Buchhalter und Raffierer.

Schriftliche Angebote muffen ausführlichen ludenlofen Lebenslauf, Beugnisabidriften und Gehaltsanipruche enthalten und find gu richten unter B. 18695 an Unn. Exped. D. Frens. G. m. b. D.,

# Gesucht

per fofort in Biesbaben einige Stunben pro Tag

# 3wei Stenotypisten

dir Dentich, Frans. und holländisch Offert, mit keuanisabier... Gebalts-infprüchen u. Bild unter 5. 191 Taghl-Verlag.

Für un ere Buchhale tung fuchen wir

# lungeren Herrn

mit auter Danbichrift. Schriftl, Dif. erbet. an Mero - Werte, Echreib-Grantfebernfabrit, & furter Strafe 85.

Gewerbliches Berional

# Goldtechniker

lofort gefucht. M. Förfter, Dentift. Spiegelanfie 1.

Mechaniter für Jahrr. u. Räbmald. Angeb. mit Lobnford. u. E. 194 an ben Tagbl. Bl.

Fachmann

wollt bet, mit Schleffen von Mellern u. Gillette-llingen, aweds Beratung nelucht. Off u. R. 193 an ben Tagbl.-Berlag

# 6tellen-Geluche

Beibliche Berionen Raufmannifges Berfanal

Ja. intell. Fräulein lucht Stellung, ift be-manbert im Berfaut, Buro u. Saushalt, ipricht etwas Fransöfilch, Gef. Offerten unter L. 193 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Berfonal

Jahnarzil. Gehilfin liber 10 Sabre tat... lucht vall. Wirkungsfreis zum 1. 1. 23. Dif. mit Ana. des Gehaltes u. 9, 192 an den Tagbl. Berlag.

Dansperfonal Junge Dame 19 Jahre, sucht Aufnahme in nur feinem Saule. Be-bingung Familien An-ichlus. Offerten unter

IL 193 an ben Tagbl,-BI. hangdame.

Befi. Dame (Arziwitwe),
58 3., m. Bermög., welche
gut tochen fann, münicht
Stellung obne Gebalt bei
ält. gutfit. berrn, auch
aufs Land. Olierten an
Brau M. hofman,
haarlem (Holland).
Schlieksach 55.

Geb. Haushälterin I. Nefra. Frans. ipr., perf. i.i. ff. Rüche, Hausbalt u. Näben, I. joi. leibitg. Gt., evil. a. Aussanber. Off. u. H. jagl. Berfag.

Berf. Röchin

I. Refrs. | Jof. St. in 1.-fl. Betrieb., coff. 8. Ausländer. Offerten u. 5. 194 Tagbl. Berlag.

Mannlide Berfonen

Gewerbliches Berfonal Gebild. junger Mann

3 3. die landw. Schule hier beluch, lucht für die Lachmittags o. Abendit. Beichnittaung gleich w. Art. Sij. u. 5. 193 an den Tagbl. Berjag.

# Geübte Heimarbeiterinnen

für Häkel- und Strickarbeiten werden eingestellt

Nassauische Wollwarenfabrik Abtellung Kirchgasse 74, II. Vorzustellen zwischen 81/2 u. 10 Uhr vorm.

Bon großer demijder Fabrit in Biebrich

für möglichst balbigen Eintrift gesucht. Flotte Danbichrift, Stenographie u. Raschinenichreiben Bebingung. Sprachkenntnisse erwünscht. F 275 Wefl. Angelote unter 3. 46 an ben Tagbi Berl

# Schololaden-Zabrit

im unbesetten Gebiet mit Jabrifnieberlage in Mains, sucht ber sofort gegen, gute Probison Blapvertreter. Offerten unter L. 16 081 an kun. Exp. d. D. Frens, G. m. b. S., Mains.

# Bermietungen

M361. 3im., Mani. uiw.

Nadweis b. mebl. 8 m., Mauthe, Lufenftr. 10, Stb Schon möbliertes 3immer an Ausländer au ver-mieten. Luifenftraße 5. Gartenbaus 1 rechts.

# Mietgefuche

Zimmer mit Ruge u Kudenaeldirr, Bett-gena. i. Billenauartier a. I Des. gelucht. Angeb. u. J. 185 Tagbl. Berlag. In rubigem Saule mob-lierte ober unmöblierte

Wohnung gelucht. Gef. Offerten u. D. 185 Jaghl. Berlag.

möbl. Bohnungen

non 2 u. mehr Zimmern, event, auch mit Alde. Off. find su richten an Amann Alfonie.

Bieshaden. Kirchaalle 78. Junges Chengar lucht MODI. BOHNUNG 3 Bimmer und Küche, in Billa. nach ber Sonnen-leite gelegen. Offerten u. R. 192 Tanbl.-Berlag.

Golfander uchen möbl. Breitoff. u. B. 194 Tabl. - B.

2—8 mödl. Zimmer mit Küche, evil. auch leere Zimmer, von beutscher Familie geg. gute Bezahl. gesucht. Offerten unt. A. 186 an den Tagbi-Berlag.

# Französische Familie

jucht brei möbl. Zimmer, cder unmöblierte, mit leparater Küchs. nahe Zentr. Wiesbaden. Off. vnter K. 192 an den rnter A. Tagbi. Bering.

3immer, Galon Bab. Riichenbenus, für Berlonen, Musländer, lofort gelucht. Angeb. u. S. 184 Tanbl. Berlag.

Muslänber fucht Wohn-u. Schlafzim.

Ebevaar ohne Kinder, m. eiwas Küchenbenuk. in der Räbe Bismardvlak. Kurbaus. Breis Reben!. Difert, an Iafob Schmitt Ublandftr. 5. Wiesbaden.

3 mobl. Zimmer mit Ruchenbenus. Dff.

# Besserer Franzose

möblierte Wohnung (Bohn, Ediaf- und Babezimmer), möglichft Stabt-gentrum, für langere Zeit. Offerten an herrn Routel, Mainz, Hollander Hof.

# Gegen hohe Abfindung wird in erfter Aurlage

gejucht. Diferten unter D. 5599 an Ann.-Exp. D. Frenz. Bahnhofftraße 3.

Dentider fucht Raume (ca. 300-500 | m gt.) geeignete Raume jur Ginrichtung einer

Raufm. Lehrling ans achtbarer Hamilie bei arundl. Nusbisdung bei arundl. Dif u. S. 193 an den Taabl. Berlag. Bu erfragen aesucht. Off u. S. 193 an den Taabl. Berlag. Di erfragen im Taabl. Berlag. Di Breisossecten u. J. 194 an den Tagbl. Berl. erb.

Uusländer gerheiratet. mit 1 3jähr. Kinde, judi

Rinde, lucht Bohn. u. Schlatzimmer mit Küchenbenut, Breis Aebeniache. Offerten u. E. 182 Taabl-Rerlag. Ein Solazimmer

mit 2 Betten und ein Mobnismmer od. Spetiesaimmer u. eine Brivatiüde. gans allein. mit Gas. oder ein Badesim. mit Gasberd su mieten gelucht. Man braucht rubige Lage. nicht weit vom Zentrum d. Stadt. Difert. unter U. 192 an den Taghl-Berlag.

Melterer Mann jucht einfach möbl. Zim. mit Ofen. Dif. mit Breis u. D. 192 Taghl-Berlag.

Gefucht

in Privathaus

wo man die Kilche verfieht, swei möblierte ineinandernebende

3immer
mit 2 Betten und auter
Seizuna, für 2 Berionen,
su mehrmonatlichem Aufenthalt. Off. u. 6, 183
an den Taghl-Berlag.

Leeres Zimmer sum Unterstellen gesucht. Off. u. 3. 192 Taabl.B.

# Gesucht Büro

Möblierte Zimmer bauernd gef. I. Triboulet, Kriedrichstraße II.
Büro u. Lagerräume in zentraler Lage, von Lebensmittel - Großbandelung in Wiesdoden zu mieten gesucht. Dauskauf nicht ausgeschlossen. Gef. Zuschriften u. 3. 16016 an Ann. Exp. D. Frem. G. m. b. S. Mains. Find. Eadert zu mieten gesucht.
Off. u. P. 181 an Tanbl.-E.

Off. u. P. 181 an Tanbl. B.

Suche Laden o. Schaufenster

mit tlein. Rettaufstaum in bester Gegend. mit regem Kurverfehr, Breis Nebenlache. Offerten mit Breisang, unter D. 182 an den Tanbl.-Berlag.

Mohnungen gu vertaufden

Wohnungs-Taujch!

Grobe 4-3.-W. reichl. Zubeb. Leivzig, gegen 5-Zim.-Wohn. Wiesbaben. Rim.-Mobn. Miesbaden.
lofert an taulchen aclucht.
Off. u. S. 191 Taabl.-N.
Sehr arobe 2-3immers.
Bohnung mit Deisung.
eleftr. Licht und Gas,
gegen mittlere 3-3immerMohnung zu taulchen gelucht: eventuell fann
Penston gegeben werden.
Räheres Maver, Lebers
berg 11g. berg 11a.

Wohnungs-Taujch Burobliert ober unmöbliert Schöne sonnige 3-3im. Bohnung 1. Stod, binner Ringfirche, geg. eine 5-3im. Wohnung in der Mitte der Stadt su taulchen gesucht. Event. Bergütung. Offerten u. Reugaffe 1. Wiesbaden. T. 193 Tagbl. Berlag.

# Bohnungs - Tausch!

Tausche meine sich in tabellosem Zustande befindliche 3- Zimmer - Wohnung in Bledrich (1. Etaze) gegen 3- eber 4-Rimmer-Wohnung in Wiesbbaden. Außer Umgug vergüte Mt. 10000.— Geft. Offerten unter 3. 191 an den Tarbi.-Berlag.

# Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

100 008 Mark auf sichere 1. ob. 2. Hopo-thek direkt vom Geldgeber (provisionsfret) auszul. Anfragen u. S. 180 an ben Tagbl. Berlag.

# Immobilien

Immobillen-Bertaufe

herrichaftl. Landbelik

fofort u perfaufen. Rab.

mit swei Hinterhäusern billig su vertaufen. Zu erfrag, im Tagbl. Bl. Db

fiber 1 Morgen, aur Gem. Miesb. geh. Räbe Blod-Laus (Franti, Str.) lof. au vert. Anfragen unter E. 188 Taabl.-Berlag. Immobilien-Raufgefuche

Ginjamilien . Sauschen faufen gesucht. Raberes sofort zu faufen gesucht. Schwalbacher Str. 85. B. Off. u. S. 193 Tagbl.-Al.

# Villa

su faufen gelucht. Lane u. Breis u. 28. 192 an den Tanbl.-Perlag.

# Villa oder Etagenhaus

mit treiwerd. 4—6.3im.-Mobnung. v. Gelbittäufer bei Barschlung au faufen gew. Eine fl. Wohn. u. Kilche wird in Taulch ge-geben. Ang. u. E. 188 an den Tagbl.-Berlag.

Bermittl. verb. Dif. u., G. 184 a. b. Zagbi. Berlag.

im Westwiertel, mit frei. Mohn., evt. Taulch, aca. Robnung in Berlin, au faufen gelucht. Difert. u. 7. 193 Tagbl. Berlag.

il. Mietshaus

over leihe Weld ans auf 1. Supothel. 311 5 Bros. Off. 11. O. 187 Tanbl.-B.

perrenimaltragen

Weißfuchs

pert. ndm. 5-6. Görlach, Mains. Raiferitr. 48. 3.

Eine blane Kinderjade, für 10—12iabr., u. grüne Damenjade u. Mübe bill. au verf. bei Steinmever, Schwaldacher Straße 27.

Gur Reliner guterhalt. Grad su of. Binterwerb, Webergalle 56, 2.

# einer chemischen Fabrik, welche im laufenden Geschäftsjahre bereits

90%

ihres zu verzinsenden Aktienkapitals verdiente, sind zu 325°/<sub>a</sub> zu verkaufen. Interessenten erfahren Naheres unter A. 369 an den Tagbi.-Verlag. Bernaner

Bertaute Brivat-Bertaufe

Deutiche Schäferhündin

18 Mon. mit Stammb., ichwark alansend. ichön aebaut, noch nicht gew., ober engl. For. Rübe. 1 3... breifarbig, mittelsarok zu verlaufen. Räb, im Tagbl. Beriag. Dr

Denticher Schäferhund

Rübe. u. Sündin, erftfl. u. wachlame Liere preis-wert au vert. "Rheinischer Hauergasse, bei Kempt.

MISI. fuct Sans, Sila, Benfion, Sotel, meigaft ober fonft. Thiett.

Etagenhaus

Opon. - Damentragen breit. Spiben ichwars, 3 m, perfauft preiswert Rath. Gr. Burgitrage 6.

Sanbter-Bertflufe

Atrichb. u. Goldbirfe. mit rund gebautem Zürigen Kommodenichtt, bernot-ragend ichone Mod., bill. abaugeb. bei Rojenfranz. Blücherplat 3

Breismert!
Arivat zu vert.: Damens iadensteid auf Seide. bl.
Chewiot. 44. 2 die engl.
Abelluster 44. 48. Areidauf Taille, hellsrau und covercontiarden, Ladich, withe Form. 40. und ein Sastoansus (44). alles vollstände nen, u. Umstände halber absuseden K. Friedr. Plina 69. U. L.
Stores
m. Uebergardinen, prachts

m. llebergardinen, pracht-polle Muster, preiswett au verk. Safter, Rhein-litage 88, Werkstäte.

Echte Briefmark. Gammlung

bestehend aus Mitsachsen.
Saunover, Samb., Se goland Thurn u. Tazis,
Baden. Wärttemberg,
Banern u. Abrig. Europa.
u. Aukereuropa. lehr alt,
zum festen Breise von
aczen Boreinsendung des
Bestages oder vers. Beluch. Muß dis 26. Non,
versaust sein. sont Amgebote zwecklos.
Erich Gneuß.
Radeberg in Gamsen.
Langestraße 8.

Tangestraße 8.

presque neuf, à vendre. Friediänder, Schiersteiner Straße 25. 1 2 Pfd. Bettfedern (Daunen) su vert. Abr. im Tagbi. Berlag. Du

iff. Gasberd, Striciade mit Mütse (für 12iabria. Mädchen) au verfaufen. Frau Vireftor Ihon. Schlachtboi. 2 gute Chaifelongues

Rinderbett

(neu) zu verf. Steinmes. Quisenftraße 49, 3 r. Raffenschrant u. II. Dien au verlaufen.

Occasion.

Fast neue Mahagouis Frister-Toilette, auch als Antieidelniegel (dreiteil.) preiswert abzugeben.

Doerdelmann.

3 Webergass 3. im Sof lints.

Gedt. Alchest Untigt. Schrant. Anrichte, Tifch, 2 Stühle, su vertaufen. Benber, Dobb. Str. 66. Bart. Angufeben von 2 bis 4 Uhr.

Moler-Muto 7/17 PS., Zweisiter, mit Rotlit, im Auftrag au verfausen. Zu besichtigen bei Grund. Schlichter-straße 6. Tel. 316. Ein sehr guterhalt., fall neuer, großer

Kinderwagen m. Leberverbed umitande-balber zu vertaufen. Uflinger, Rambach, Untergaffe 10.

Wegen Umzugs

in faufen gelucht

I. Mieishalls

r leihe Geld aus auf dupothel. Au 5 Bros.

u. O. 187 Taabl.-B.

Sous

verfehrsreicher Lage
rt zu faufen gelucht.

u. E. 193 Taybl.-Bi.

Rionflactrake 1 4.

Rionflactrake 1 4.

Rionflactrake 1 4.

Rionkoditrafie 1 4.

3ffam. Sasherd
mit Untergestell, Klickenlampe (Gos) zu verfaufen
bei Bujch. Seerobenkrahe 33. 3. Stock links,
nachmittags 1—4 Uhr.

1 emaill. Hadewanne,
wie neu, Ruhd. Betistelle
mit Sorungr. zu verf.
Wolff. Ebelheibkt. 62 1. 3int-Badewanne

Jini-Badewanne
billis absugeben.
Doerbelmann.
Göbenstraße 19. 1 links.
Telephon 3453.
Benzin Rannen.
Glasballons u. 1 Bügelsofen zu vert. Offerten u.
W. 193 an den Tagbi-W.
Steblester. Abendignbe (Größe 39). Ofenschirm.
Steilig. eine Nähmalchins.
Epitelachen'su verf. Käh.
im Tagbi. Vert. Knauseb.
Dienstag. 4—7 Uhr. Do

2 herifch. Schlafzimmer

Pro Gebr su perte Freih

Mo

Diplom Rlei nukb.-po longue l Roienfre 2 Ra

fteben bi 12 Dr Rabmai Rrieger, Fa oneifena

Ro

Frije in nur b badens gegen gejucht. B. 191 Berlag. Ame Brilla Per

ed. zu spr Mus 9 Stillante Strengite off. u. 3 baaienitei kananalle AD

Offerten Kaiser-Fr

alten G gegens sonst. a. d. hoc Wilheln Schar

Platin

Sill D11 benenftan! auft gu els Sadim Paul C

Mithelshe Dotel-0 Photo Prism Reise-u. Dandte Derren Baide faujt f

He Wagen Rele Aleider Möb

anft and France :

# Brachtvolles Schlafzimmer mit 3tur. Spiegelichtant, preiswert abzugeben. Rendel, Bismatdring 11, 1. Stod rechts.

Gebr. guter Flügel su verfaufen. Bianobaus Schmis, Abeinftrage 52. Billiger

# **Areihandvertauf**

Echlafzimmer,
Speilezimmer,
Kuche Bufett,
Diplomaten- und andere
Echreibtilche.
Standubr ulw.
Muftionsbaus International'

Rleiderichrank nußb.:vol. 2tür. Chaile-longue bill. au vertaufen. Rolenfranz. Blücherpl. 3. 2 Raffenschränte 1 Bianino

fteben billig sum Bertauf. Rannenberg. 12 Oranienstraße 12, im Auftionshaus. Rähmaldt, noch neu, verf. Krieser, Frankenstr. 22, 1 Mehrere guterhaltene

Fahrräder su pertaufen. Schmidt, Gneifenauftrage 1.

Haufgeluge

Großes

Trifeurgeschäft in nur bester Lage Wies-bebens von Gelbitfäufer gegen Kasie au taufen gelucht. Diferten unter B. 191 an den Tagbl.

Amerikaner

Brillantsachen Perlenuam. zu hohem Preis.

Offerten an Lehmann, Kaiser-Friedr.-Ring 47, 2 ed. zu sprech, v. 12-4 Uhr.

Aus Privatbesik Brillanten und Berlen. Sitenafte Distret. angel Dil. u. 3. 28. an ... Ila Baalenfein u. Boaler.

Ankauf

alten Gold-, Silbergegenständen und sonst. Edelmetallen a. d. höchst. Tagespreis.

Wilhelm Toussaint Scharnhorstr. 6.

Blatin:, Gold: Silber: u. Dublee:

begenftanbe und Bruch lauft gu bochften Breifen

Paul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod. Dotel-Gilber Photo-Apparate Prismengläser Reise-u. Lederkoffer Dandtaschen Derren-Anzüge Wajche

tauft hochstgahlenb

Heesen Wagemannstr. 21.

Accephon 754.

Süfett, & Leberst., Aussichtlich. Teppich. Serren.

Acception Bettiffe. Aussichtlich. Teppich. Serren.

Acception. Bettiffe. ausgestellungen w. abgebolt.

Bell. Bi comodel

Beitellungen w. abgebolt.

Beitellungen v. abgebo

Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Gilber-

gegenstände gegen lehr boben Breis zu taufen gelucht. Wagmann Saalg 38 u. Neroftr 28.

Rleider aller Art, Mälde. Schube. Blandsicheine. Hands und Rellestoffer. Gelde u. Silbersaeaenkände (auch Bruch). alse Jähne werden am beiten besahlt nur dei Minest.

24 Hirlcharaben 24.
Ede Könnerberg (Laben).
Berr (Gr. 172) sucht
Undurzinder ab Mitter

Ueberzieher od. Uliter su taufen. Preis-Offerten unter 6. 192 an ben Tanbl.Berlag erbeten. Bunte Bettbezüge

Weinglafer, Grieffachen au taufen gesucht. Weber, Dorfftrate 7. ofth. 2. Briefm. Cammil. a. f. gef. a. einz. Marfen. Angeb. u. U. 179 Tagbi-Berlag.

Drilling Jagdgewehr, u. ein guter Jagdhund zu faufen gef. Off. m. Br. Reininger, Schmalbacher Str. 44, 1. Schreibmaschine

su tauf. ael. Sutsberner. Abelbeibstr. 75. Iel. 772 Stußflügel bis 350 000. **Biano** 

bis 250 800 Mt. au faufen gelicht. Off. u. D. 142 TanbleBerlag. Best. Klavier od. Fligel su faufen gel. Mme. Etienne, Taunusfraße 49, 1 links, Gute alte

Bioline u. Cello für i Künitler gelucht, Dif. mit näb. Belchreib. u Br. u. K. T. 15247 A. an Ma Saalenlicin u. Bogler, Kranffurt a. M. Speifestmmer ober Serrenzimmer, Klubmöbel, Teppich iuche zu faufen. Offerten unter U. 188 an ben Laghl-Berlag.

Schlafzimmer
ober eins. Möbel sowie Küche. 1 ob. 2 Deckbetten
u. Killen a. Bettwoliche.
au f. gelucht. Off. m. Br.
u. B. 187 Taabl. Berlao
Schlafzimmer,
Salon, auch
Wohnsimmer,
Biano, Ehiervice
tauit su gutem Preis.
Off. u. 5. 198 Taabl.-Bl.

Schlafzimmer u. Speisezimmer gu toufen ge ucht. Off. mit Breisangabe unter 3. 28 an Tagbi. Berl.

**Schlafzimmer** 

Speilesimmer, Berren-simmer, Ruchen Ginricht, su taufen gelucht. Dif. u. D. 194 an b. Tagbl.-Berl.

6dleizim. · Einrichtung Breis bis 300 000 Mart) su faufen. Offerten unt. L. 191 an ben Taght.-B. Eil. Betten, 1 od. 2 egale, au faufen gel. Binefe, Goetbestraße 28. 1.

! Adjung! Alte Beitstell. Sprunge... Matraken. a unbrauchb, gegen gute Besahlung gel. Off. mit Breis u. D. 187 an ben Taabl..Berlag. Spiegel drant

Bülett, 6 Leberkt. Musaiehtilch. Teopich. BerrenEdreibtisch. Bertifo au
faufen gelucht Offert. u.
D. 185 Tagbl Berlag.

Bell. Biromöbel

Raufe als Fachmann ohne marftichreieriche Rellame

Brillanten, Platin, Gold-u. Silbersachen Ringe, Retten, Zahngebisse, Dublee bergt. in Bruch und Gegenstanben wie befannt reell gewiffenhaft und gu ben höchsten Rurspreifen.

Gold- u. Silverichmiede-Wertstatt 3. Schäflein

Obere Webergaffe 56. Bitte auf Sausnummer gu achten.

Telephon 1506. On parle français.



Emser Str. 14, kauft zu äußersten Tagespreisen

Brillanten, Perlen. Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschädigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Strengste Diskretion.

Unfauf! Bezahlung! Sohe

Reelle Bedienweg.

Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radlaffe, herren- und Damen - Rleider, Bafche, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten. Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Bajofommode, Bertito,

Bufullsminove, Betillo, Schreibtisch, Kleibersch. Deckbetten und Bettwäsche gesucht. Offerien unter B. 194 an den Tagdi.-Bl.
Büsett.
Kleiderschrant, Betten, Kinderbettt. Deckbetten, Kinderbettt. Deckbetten, Kinderbettt. Deckbetten, Kilfen, Schreibtisch, Sofa, Spiegel, Stüble, Verrifo zu laufen gelucht. Offert, unter E. 118 an den Tagdi.-Berlag.

Himen-Eurichtung geincht Offert, u. L. 187
an den Taght.-Verlag.

3wei Rollaben.
einer 3.80 Meter breit
u. einer 3.85 Meter breit
u. einer 3.05 Meter breit,
etwa 3 Meter lang, sofort au saufen gesucht.
Reintnger,
Schwalbacher Str. 44, 1.
Eleganter
Annnous Figgander

Buppen-Liegewagen au faufen gesucht. Dif. n.
3, 193 Tagbl. Berigg
Damenrab, guterb., fauft
gang Bleichtrage 35.
Guterbaliene emailierte

Badewanne taufen gefucht. Sagenboder, Biebrich, Raiferftraße 37.

Raiferstrage of.
Leindf.
Beiplad.
Fuhbodenlad.
Lederleim,
Fuhbodenöf
au faufen gelucht, in jeder
Menge. Offerten unter D. 193 an den Tagbl-201. Alttupfer, Meffing, Blei Jinn ze. alte Lifte. Babeöfen. Blicher, Beit-ichriften u. Jonit. Altmat. fauft zu bobem Breis Sch. Still,

Blücherftrake 3 Dof.

Gäde Flaschen, Bapier, Metalle tauft fiets au böchten Tagespreisen E. Gipper, Oranienstr. 23

Telephon 3471.

Bapiet, Jelle Metalle ic. 1. D. Sipper. Michilite. 11. Tel. 4878. Rontucrenal, hohe Breife betommen Gie für

Beitungs papier Bilder. Sette. Atten. Journale, Bappbedel und

Saufer

Serrens u. Damenrab od. Rahmen tauft Bouillon, Dotheimer Strage 86.

Bitrine, 2 Teppine su faufen gefucht. Offert. u. 6. 198 Zaabl.-Berlag. Sate f. Rapp. 3immer-Gteiner, herberftrage 18. mannitrage 6. 3. 1—4.



... Brillanten Zahngebisse Platin

gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Eing. großes Tor. Urgenierter Verkauf. Telephon 4394.



zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzsir. Moritzstr. 40

Wegen großer Nachfrage Zanle jeden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten To Perlen, Smaragden Gold-". Silbergegenstände

Platin, Brennstifte Zahngebisse

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grossiant 97 Laden u. L. Stock Wagemannstr. 6 Telephon 4424.

zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise. E. Blobel,

13 Goldgasse 13 im Hote rechts.

aller Art lauft Sammler. Diferten u. 28. 162 an ben Tagbi.-Berlag

Elettide Sandbohrmaidine möglichst gebraucht, für 115 Bolt Spannung, Bechsel-ftrom, zu laufen gesucht. Brandstätter, Etwile a. Rh.

Pachtgejuche

Alte Fabrit ober Bienelei für Fabrit, gefucht, in Umgegend, Off. u. 2. 184 Tagbi.-Berlan.

Unterricht

Français. Suche besten Konver-sationsunterricht. Off. u.

B 193 Tagbl -Verlag. Frans., Engl., Dentich erteilt alabem. gepruite Lehrerin, 10 Jahre im Ausland. Adresse su erfr. im Taghl.Berlag. Dp

Wanted

arithmetic one Four daily State terms. Offers under T. 92 Tagblatt-Verlag.

Jeune fille française d mande legons privées d'allemand Faire offre sous B. 192 au bureau du journal.

lekt. giv. Adelheid-straße 53, 2 L 2-3.

Ruff. Emigrant unterr. Frans., Englisch. Stal., auch Konversation, gute Aussprache. Diferten unter & 192 an ben Tagbl.-Berlag. Engl. spoken. On parle

Jg. Klavierlehrerin ert. grdl Klavier- und Theoriestd. Off u T. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Berloren - Gefunden

Armes Dienitmädchen

verlor am Samst. abend von Wörthstr, die Rieder-waldstraße, eine ichwarze, gehöfelte Tasche m. Geld-indalt u. einer Uhr. Da dass. erscht werden muß, bitte gegen Bel, abzugeb. Rheinstraße 80, Part.

Braune Brieftaiche mit größerem Gelbbeirag n. Auto-Führerichein sw. Held- und Kellerftraße, Samstag verl. Wieder-bringer erhält hohe Ze-lohnung. Fahnenschreiber, Kellerstraße 15.

Donnersiag abend wurde in Gegend des Aur-baules od. Wilhelmstraße (Trottotrieite)

Getodoesen) verloren. Absugeben gegen Belohung.
Abr. im Tagbl. Herl. Dm
Berloren
Montag ober Dienstan
Gersborffftraße, Offiziers.
Rafino,

blaue Roftumjade a teach er to teach English und braunem Leberhut, Bieberbringer hohe Bel. Rlupfel. Steingaffe 17.

Geschäftl. Empfehlungen

Mäntel.
Straben- u. Gelenichaftsfleiber werben in erftflalfiger Weise angeserrigt
Geerobenstraße 4, 2 L

Berichiedenes

Beider Schreiner fert. Arbeiten in Linben. Girnbaum- und Eichenbols (sum Schnizen) an? Offerien unter E. 192 and den Tasbi.Berlag.

Bester guterhaltener Burpenwagen gegen Beizenmehl zu taulchen seiucht. Angebote unter E. 183 Tasbi.Bl.

Bo fann Fräulein das

Schneidern erlernen? Offerten untee 5. 192 an ben Tagbi.

Seirat.
Suche für vermögende hollandilche Damen dest.
auflit. herren ied. Alters.
Off. mit Bild u. Rüch.
drau M. holman.
haarlem (Holland).
Schlieblach 55.



Barnung vor Aufauf von Gassparern.

Burseit werden bier wieder einmal sognannte Kochgassparer vertrieden, und swar von Sausierern der Geht-Gesellschaft die sich den Anschein geden als kandelten sie im Auftrag oder im Einvernehmen der Gaswertsverwaltung. Im Gegeniak zu den irressüdrenden Angaden dieser hausierer warnen wir vor dem Antauf der Gehi-Kochgasssparer da wiederholt angestellte Beriuche mit denselben teine nennenswerten Gaseriparnisse ergeben haben, während das gegen durch ihren Gebrauch die Gesahr einer unvollzammenn Berbrennuns des Gales mit gelundheitslichsdelichen Störungen im Gesolge verdunden sein fann.

Beratungsitelle für Casperwertung. Marfiftrafie 16.

# Große 7

Wegen Auflösung eines hanshaltes ver-

Donnerstag, den 23. u. Freitag, den 24. Rov. ct., ieweils pormittags 91/2 Uhr beginnend,

bis 3 Uhr ohne Paufe, in meinem Berfteigerungsfaale

# 23 Edwalbader Straße 23

foigenbes fehr gut erhaltenes Mobiliar, als:

gutes schwarzes Pianino; Rugh. Dohngimmer Cinrichtung, bek. aus: Bertilo, D. Schreistifch, Spiegel mit Trumeau, Ste tijch, 6 Stublen, Coja u. 2 Ceifeln mit Maid;

Steetisch, 6 Stupien, Sola u. 2 Seizen mit Plaid; Rugb.-Wohnzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 Zierschränken, ach ed. Tisch, 4 Stublen, Sola und 4 Sei eln mit Gobelindezug; sehr gute Ehzimmer-Wöbel, als: Eichen-Büset, Außd.-Arcdenz, su. Dener, Ausziehrisch, 12 Sahle und schone Standuhr; Rußd.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vete mit Roshdarmatiaden, Spiegelschrank.

Rush.-Schlafzimmer-Einrichtung, best aus: 2 Vette mit Roßharmat apen, Spiegelichtant, Waschielte und 2 Nachtlichen mit Marmot; weißlack. Schlafzimmer-Einrichtung, best aus: 1 Bett, tür. Rieiberschrant, Baschommobe, Rachtlich, Tisch und 2 Stüllen; Tannen- und eiserne Betten, Holz-Kinderbett, 2 egale Lüt. Mahig. Reiderschafte, Lüt. Lieibert und Bachentante, Baichfommoben, Nachtliche, Kliebert und Handuckfander, Kommoben, Divan, Ottomane mit Plüchdeck, sehr ichn. Sichen-Herrichteibtich, Nußb. Büterich auf, Konjolichrant mit piegelaufiah. Buterich ant, Konfolichrant mit epiege aufich, Gichen-Fluroarberobe, Ballongarn tur, Gofa-Eichen-Fluraarderobe, Ballongarn tur, Sofa-, Ripp., Spei-, Rah- und andere Tische, Rohr- und Bauernstühle, Leder-Klubsessel, amerik. Flappiel el, Saise eien, Büstensäulen, Etageren, Wandbretter, schone Eichen geschnigte Truhe, Kian erdan!, Boten, Bücher, Spegel, gute Delgemälde, darunier Jacobus Leisten, 3. Grell, S. Rohr etc. Bauerell. Sie Archen, 3. Grell, 5. Rohr etc., Aquarelle, Sta fit che und andere Biber, große An ahl Ripp., Auffte le und Deforationsg gerftänbe, schöne dinei. Busen, verstb. und andere Gebrarchongegenstände, febr gutes Porg. Chiervice für 18 Berjonen, Ic. unb Kaf ce jervice, bo. Borgellan, Glafer und onft. Glos- und Kriffal fachen, Ba chjerv cen, Teppiche. Meffing-Lauferfangen, Blufch- u. and. Portieren, Berrem u. Franenfleiber, Gas- u. eleftr. Beherrens u. Fragenfleider, Gas- u. eleftr. Be-leuchtungelo per, febr iconer Gastamin, leuchtungstö per, sehr schöner Gastamin, Emaille mit Aupfer, li. Gastamin, sehr guter sast neuer emaill. amerit. Reg.-Püllosen, Gasherd mit Bratosen, Eisschant, Küchen- u. Kochgeschirt u. sonst. Hausgeräte etc. frewillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Besichtigung am Dienstag, den 21. Rov., pon 9-12 und 3-5 Uhr.

# Wilhelm Helfrich

Muftienator und beeidigter Tagator, Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Unnoncen-Expedition alle Zeitung. S. Gieg.





Rathausstraße 22.

frisch von der See:

la Cabliau, mittel-Pfd. Mk. 140.la Bratschellfische

ferner

la Zwiebeln Pfd. Mk. 25 .-

la Tafel-Margarine Pfd. von Mk. 800 .- bis 840 .-Kokosfett, lose, Pfd. Mk. 8 70.-Kokosfeff 1/1-Pfd.-Tf. ,, 990.

Gnel-enaustr. 15 Dotzbeimer Str. 57 Stiftstr. 20 Secrobenstr. 15 Hirsehgraben 7.

Rierstadt. commenhers, Talstraße 7. Rathausstr. 9.

# Geschlechts-

Haut- u. Frauen eiden, Blutunte suchungen usw. Urolog. IMSTIZST. 52 Parterrel Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1

Zentrumspartei Wiesbaden. Professor Laufder spricht.

Am Dienstag, den 21. d. M., abends 81/4 Uhr, findet im großen Saale des "Rath. Gefellenbaufes" ju Biesbaden, Dobheimer Strafe 24, eine öffentliche Berfammlung fatt.

Redner: Professor Laufcher Bonn, Mitglied des Reichstags und des Breug. Landtags.

Die politische Lage.

Gur ben Borftand: Der 1. Borfigenbe: Schlitter, Landesrat. NB. Emtri't frei. - Der Saal ift geheigt.

# Literarische Gesellschaft.

Dienstag, den 21. November 1922, 8 Uhr, Kurhaus: Charlotte Christann - Berlin:

"Moderne Frauenlyrik" 75 n. 40 Mk., Gard-robe 5 Mk.

Direktion Gustav Jacoby Wintergarten Wintergarton

Da liegt noch Stimmung drin! Der lustige Abend Die fröhliche Revue

1057

Das sensat. Trogramm

beginnt

morgen Dienstag, abends 35% Uhr

Vorverkauf Bienstag: Bir menthal Zig-Haus Christmann, Born & Schottenfels. Abendkasse ab 7 Uhr geöffact.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Schirmfahrik

32 Marktstraße 32. Eigenes F. brikat. Keparaturen, Überziehen

mit echtem warmem Lammfell gefüttert, mit Pelzkragen (Opos.um), für mittlere Figur, sehr preiswert abzugeben.

S. Blurn, Luisenstr. 26, Gth. I.

Bertaufe Dienotog vormittag von 200 Sämmeln Lunge und Serg " 160 Mt.

Meggerei Bill, Scharnhorftftr. 7.

habe abangeben: Minterbarte i hone billb. Standen vieler Arten, einzelne Koniferen, hochst, und niedere Iohannish. Vandnelsen, Krimeln rc. Th. Bühler. Matter Stroke 172, Gth.

In Federleinen, rot, Bettuditoff, 160 cm

Schurgen feber Art Mlexander Meber, Portfit. 7, Sib. 2.

Pr. Dadpappe Sittler u. Co., G. m. b. S. Telephon 2352.

STEMPEL OKCHILDER OKLISCHEES GÖTZEN TEL: 837 8 TEMPEL Prima

aus der Bilder offeriert

3immer Bertramitrage 6.

Frankjurter Bote abrt alle Transp., übern. auch b. Gubren. Sager. Goulgaffe 7. Tel. 4273.

Felte baner. Ganje wochenti. 50-60 Stud a gebbar. Dif, er i tet Ini. Bre tung, Offen-bach a. M., Gr. Hajen-bachfte. 5. Tel.-Kr. 953

Sidel im Gescht u. am Körper beseiftigt rasch u. auverlässig Zucker's Patent-Medizinal-Seite. Ruch jeder Waldungm Zuckoeh-Cremo nachbehandein. Krappanto Birkung, den Taulenden bessätzt, In allen Upothesen, Drogerien, Barsimerie, und Frieurgeschäften erhältlich.

Metallbetten Stahlmatratzen, Kinderb. dir. an Priv., Katal. Z. frei. Eisenmebelfabrik Suhl [Thür.] 22.

Kinephon-Theater. Taumisstr. 1. Fernser. 140. Die Schande

der Orlygsons Ein islandisch Roman von Gun. Gunnarsson. 6 Akte.

Der Sieg der Kraft. Sensat onsstück,5Akte In der Hauptrolle: Elmo Lincoln.

Chaplin als Reporter. Akt.NeuesteGroteske Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

Mittrod Buft ), ab. 8 life:

in ber Ma ftfirche.

in Bad Ems das ganze Jahr geöfinet. Zentral-Heizung!

Schönste Lage! Direktion Alfred Flüge. Viele Jahrs i Metropole Hotel hier

# Walhalla

DieMännerder Frau Clarisse. n Lebensbild, 5Akte. In der Hauptrolle: Hilde Wolter.

Die Verlobungsreise Lustspiel in 2 Akten m. Leo Penkert. den Höhen

des Schweigens. Bergste gerfilm. Anfang 4 Uhr.

# Lipeater

Staats-Theater. Großes Saus.

Dienstag, 21, Rovembet. 3. Toritellung Monnement A.

3ar und Bimmermann.

Nach bem 2. Aufzug 15 Minuten Paufe. Unf. 6.30. Ende nach 9.30 Uhr.

Rieines Saus.
(3 elibeng. Theater.)
Dienstag 21. Rovember.
7. Borjiellung Stammreibe S Fran Warrend & tverbe

Schauspiel in 4 Aufich jen von Bernard Shaw. In Scene geleit von Dr. hans Buxbaum. Frau Kitty Warren. M. Andet Divie, t. Tocht. - Joh. Bruth Sir George Crofts - Dr. Paul Gerhards

Braeb . Bernb. her mant Baftor & Garbner . P. Wegenes Frant, J. Gobn . A. 2. Diebt Nach bem 2. Aufzug 10 Min. Banfe Anfang 7. Ende 9.30 Uhr.

# Aurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerts Städt Kurorenesist. Leitung: Hermann Jemet. Städt. Kurkapolimeister. Nachmittags & Uhr:

Triumphmarsch von Verspiel zu Odyssaus van M. ruch.

M. ruch.
Einleitung sum 2. Akt aus.
Das Heimchen am Herdvon C. Goldmark.
Welter aus. Eugen Onegisvon P. Tichaikowsky.
Sphärenmusik v. A. Eubhostein.

stein.
An der Weser, Lied von
G. Pressel.
Schnes pitteresques, galls
von J. Massenet.

Aben'ts s Thro Zur Weihe des Hautel. Ouverture von L ent

Ouverture von L.
Beethoven.
2. Symphonie in einem SatzD-dur von W. A. Mourt
1. a) Horzwunden, b) LettieFrühling von E. Fieg.
4. Im Herbet, Ouverture von
E. Oriog.
7. Prélude de Déluge von
C. Naiut-Saëns.
Violine-Soio: Konzertmeiste
W. Hanko.
6. Carmen-suite Nr. 2 von
G. Bizet.
Abanda & Uhr im kiein, Sails

Abouds 8 Uhr im kiein, Sasie Literar. Gesellschaft.

Chariotte C ris an.
Vorlesung: Moderne Francistrik (Agnos Miogol, Luis v. Stranß, Ricarda Hach, Just Beidel u. a.)

run brin por 3ue ber Reg

met lid fünf bleil arbe Bar trun arbe Den Boll

Reid gebe ihner Turn bie dazu ihre

babe

pente perid

aleid

am 5. 9 T Geid filmf

trete

geget

une Prog auftir entho beigh Mint wolle mare 6

griißi getro mefer bishe Regi mögl behel Der ( läßt Tune

mehe Sozio Regi wart teilui Reich imen mit 1 3

Dorge bie E demo Cuno bürge beten